



Ausgabe 4-2021

# NATURFREUNDiN

Zeitschrift für nachhaltige Entwicklung - sozial - ökologisch - demokratisch

Projekt 100.000

# WIE WIR WIEDER MEHR WERDEN

- ▶ **Lawinen:** 15 Minuten zum Überleben [Seite 10]
- ▶ **Impfen:** 10 Prozent in Togo [Seite 13]
- ▶ **Widerstand:** 6 Dörfer gegen RWE [Seite 20]



EIN STANDPUNKT VON MICHAEL MÜLLER,  
BUNDESVORSITZENDER DER NATURFREUNDE  
DEUTSCHLANDS

AUF EIN WORT

## Eine gute Zukunft ist sozial, ökologisch und frei



Es war ein wirklich gutes Gefühl, sich auf dem 31. NaturFreunde-Bundeskongress Anfang Oktober in Falkensee bei Berlin wieder persönlich treffen zu können – mal keine Videokonferenz, mal kein Handykontakt, mal keine E-Mails. Dafür direktes Zusammensein, endlich.

Das Kongressmotto „Leben im Zeitalter des Menschen – sozial · ökologisch · frei“ wurde schon vor zwei Jahren festgelegt, bekam aber durch den Wahlausgang und die Koalitionsverhandlungen auch noch eine aktuelle Bedeutung. Die Verantwortung der neuen Bundesregierung ist es, den Herausforderungen des Anthropozän, des Zeitalters des Menschen, gerecht zu werden.

So wird unsere neue geologische Erdperiode genannt, in der sich die globale Naturzerstörung zuspitzt, soziale Spaltungen vertiefen und die Klimakrise die Selbstvernichtung der menschlichen Zivilisation denkbar macht. Die Weichen, ob es dazu kommt oder nicht, werden heute gestellt. Wir erleben, um es mit Franklin D. Roosevelt zu sagen, ein „Rendezvous mit dem Schicksal“, in dem wir zugleich Zeug\*innen und Akteur\*innen eines Umbruchs von historischer Tragweite sind.

Die NaturFreunde Deutschlands sind der erste Umwelt- und Freizeitverband, dessen Kongress sich schwerpunktmäßig mit dem Anthropozän beschäftigte. In der Menschenzeit wird sich entscheiden, ob wir weiter Zerstörer\*innen der natürlichen Lebensgrundlagen sind oder Gestalter\*innen einer nachhaltigen Zukunft werden. Zu befürchten ist, dass Verteilungskämpfe

um geschützte Lebensverhältnisse und knapp werdende ökologische Güter zunehmen werden. Die Antwort kann nur eine nachhaltige Entwicklung sein. Sozial, ökologisch und frei: Alles drei gehört zusammen. Das ist das, was wir von der neuen Bundesregierung erwarten. Und die drei Parteien waren ja schon auf diesem Weg, die SPD zum Beispiel mit Arbeit und Umwelt, die Grünen mit dem Öko-Deal und die FDP mit den Freiburger Thesen. Hoffentlich wird nun ein Schritt nach vorne möglich.

Unser Bundeskongress hatte drei Schwerpunkte: das Grundsatzpapier zum Anthropozän, welches wir weiter intensiv debattieren müssen. Dann das Bekenntnis zum Frieden und die Bereitschaft, im Jahr 2023 wieder eine große Friedenswanderung zu organisieren. Und drittens die Verbesserung der organisatorischen und finanziellen Grundlagen: Unser gemeinsames Ziel muss es sein, im Jahr 2025 wieder 100.000 Mitglieder zu haben. Wir alle sind dabei aufgefordert, mindestens zwei neue Mitglieder zu werben – am Arbeitsplatz, in der Freizeit, in der Familie, unter Freund\*innen.

Schon beim Bundeskongress wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen: Reiner Hoffmann, DGB-Vorsitzender und engagierter Vordenker für ein Bündnis von Arbeit und Umwelt sowie Lukas Siebenkotten, Präsident des Deutschen Mieterbundes, der als mahnende Stimme gegen Mietwucher und Wohnungsnot unverzichtbar ist. Dass sie sich zu uns NaturFreund\*innen bekennen, ist auch ein wirklich gutes Gefühl.





Corona und kein Ende

„Wer möchte, kann sich kostenlos impfen lassen. Aber die Leute drängeln sich nicht gerade dabei.“

PABLO YAONI AGBOGAN (GENERALSEKRETÄR DER NATURFREUNDE TOGO) [SEITE 13]



**TITEL**

Projekt 100.000  
 Mehr werden ..... 4  
 Neu gründen ..... 5  
 Mitgliedergewinnung und  
 -bindung zusammen denken..... 7  
 Mitmachen..... 8



**THEMA**

Moderne Lawinenkunde ..... 10  
 Aktuelle Schneesport-Kurse ..... 11  
 Das völkische Öko-Magazin ..... 12  
 Die Corona-Situation in Togo .... 13  
 Impfstoffe freigeben!..... 13  
 Jugendfreizeiten unter Corona .. 14  
 Jugend plant mehr Angebote .... 15  
 Jugend sucht Teamer\*innen ..... 15



**NATURFREUNDE AKTIV**

Sportbildung..... 16  
 Ausbildungstermine..... 16  
 Bericht Bundeskongress..... 17  
 Inklusion im Bergsport..... 18  
 Inklusion im Wassersport ..... 19  
 Sicher e-biken..... 19  
 Teamer Bouldern ..... 19  
 Widerstand am Tagebau ..... 20  
 Aufbau in Ostbrandenburg ..... 21  
 Atomwaffenkonferenz in Wien.. 22  
 Trekkingplätze in Thüringen ..... 22  
 Willy Brandt und Georg Elser.... 24  
 50 Jahre Radikalenerlass..... 25



**FEST GESETZT**

Reisen ..... 26  
 Seminare ..... 27  
 Kleinanzeigen ..... 28  
 Leser\*innenbriefe ..... 28  
 Medien ..... 29  
 Impressum ..... 29  
 4 Fragen an..... 30  
 kurz notiert..... 31

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

während des Bundeskongresses habe ich mich mit Reiner Hoffmann unterhalten. Der DGB-Vorsitzende ist ja häufig Gast bei den NaturFreunden. Nun verkündete er stolz, dass er Mitglied geworden sei. „Warum erst jetzt“, fragte ich, „das hättest du doch auch schon vor Jahren haben können?“ „Das stimmt“, antwortete Hoffmann, „aber bisher hat mich noch nie jemand gefragt.“

„Viele sind nur deshalb noch nicht NaturFreund\*innen, weil sie noch nie gefragt wurden“, bestätigt Barbara Stocker auf



Seite 7. Die NaturFreunde-Referentin für Mitgliedergewinnung plädiert dafür, dass Werbe- und Bindungskonzepte zusammengedacht werden, wenn die deutschen NaturFreunde wieder auf 100.000 Mitglieder wachsen wollen. Denn genau das hat der Bundeskongress beschlossen. „Mitgliedergewinnung wird die wichtigste NaturFreunde-Aufgabe der nächsten Jahre“, schreibt dann auch Regina Schmidt-Kühner auf Seite 8.

Die NATURFREUNDiN möchte ihren Teil zu diesem ambitionierten Vorhaben beitragen und hat wachsende Ortsgruppen

gefragt, wie sie das eigentlich machen. Die Antworten stehen auf den Seiten 4 bis 9. Es ist einfach großartig, was sich Mitglieder zwischen Bad Staffelstein und Bielefeld alles einfallen lassen, damit die NaturFreunde-Idee mehr Menschen erreicht. So viel Herzblut, überall.

Da ist noch eine andere Sache, die mir am Herzen liegt, denn ich weiß, dass das Thema viele Leserinnen und Leser bewegt. Die Ortsgruppe Leipzig hatte beantragt, das Gendern in der NATURFREUNDiN einzustellen, der Bundeskongress sich allerdings mit großer Mehrheit dagegen ausgesprochen. Das mag nicht nur die Antragsstellerin enttäuschen. Aber so funktioniert innerverbandliche Demokratie und letztlich macht sie uns alle stärker. Ich werbe daher um Verständnis, wünsche eine inspirierende Lektüre – übrigens auch des Beschlussheftes (Seite 17) – und verbleibe mit einem herzlichen Berg frei!

Samuel Lehmburg

ZIEL

## 100.000 Mitglieder

### Weshalb wir mehr werden wollen

Ein Sprichwort sagt „weniger ist mehr“. Aber das stimmt nicht. Mehr ist mehr. Mehr NaturFreund\*innen ermöglichen mehr Aktivitäten in der Natur, mehr Projekte für Klima- und Umweltschutz, mehr internationale Begegnungen, besser in Schuss gehaltene Naturfreunde Häuser. Jedes neue Mitglied bringt zusätzliche Ressourcen, ganz gleich ob es „nur“ Mitgliedsbeiträge bezahlt oder sich auch engagiert. Jedes neue Mitglied kennt Menschen, die die NaturFreunde noch nicht kennen. Fühlt es sich wohl bei uns und erzählt dies weiter, können wir wieder mehr werden.

Deshalb hat der NaturFreunde-Bundeskongress Anfang Oktober eine Mitgliederoffensive beschlossen. Das Projekt ist ehrgeizig: 100.000 NaturFreundinnen und NaturFreunde wollen wir in ein paar Jahren sein. Die NaturFreunde Deutschlands waren in ihrer langen Geschichte schon zahlreicher; heute zählen wir rund 66.000 Mitglieder. Wie viele Organisationen mit Wurzeln in der Arbeiter\*innenbewegung sind wir eine Zeitlang für verzichtbar gehalten worden. Aber das waren wir nie.

Heute wird klar, dass die sozialen Gerechtigkeitsfragen nicht nur nicht gelöst sind. Sie werden durch die Klima- und Artenkrise vielmehr neu gestellt. Es zeigt sich: Die NaturFreunde werden gerade jetzt gebraucht. Wir wissen aus unserer Tradition, dass es vor allem auf Solidarität ankommt, wenn Krisen bewältigt werden müssen. Deshalb gehören für uns der Schutz unserer Umwelt, und der Einsatz für Frieden, Demokratie und Gerechtigkeit zusammen. Vielleicht ist auch das ein Grund, weshalb es zuletzt eine Trendwende in der Mitgliederentwicklung gab.

Wenn wir nach Corona wieder durchstarten, aktiver und sichtbarer werden, sollte jede\*r NaturFreund\*in ein Aufnahmeformular dabei haben, ob nun für die Ortsgruppe, den Bezirk, den Landesverband oder die Bundesgruppe. Und das dann auch sofort aus der Tasche ziehen, wenn ein Noch-Nicht-Mitglied Interesse zeigt.

MARITTA STRASSER  
NATURFREUNDE-BUNDESGESCHÄFTSFÜHRERIN

### Klosterlechfeld 👤 +20

#### Wasser-Spaß für alle

Bei den NaturFreunden in Klosterlechfeld bei Augsburg steigen die Mitgliederzahlen seit Jahren. „Überwiegend kommen Familien zu uns“, berichtet Vorstand Dieter Konietzka, „pro Jahr sind das etwa 20 Zugänge“. Ausschlaggebend ist besonders die Fachgruppe Wassersport um Michl Erhard, der mit seinen hervorragend ausgebildeten Trainer\*innen für jeden Wasser-Spaß zu haben ist - im Kajak, Kanadier, River-Bug, Rafting-Boot oder beim Stand-Up-Paddling. Ein Naturfreunde Haus (N 75) direkt am Lech zu haben, ist da natürlich hilfreich. ■ SL



### Hamm-Werries 👤 +49

#### Mehr Öffentlichkeitsarbeit

„Eigentlich haben wir gar nichts Besonderes gemacht“, sagt Udo Gonsiowski, „außer vielleicht mehr Öffentlichkeitsarbeit.“ Das war dann wohl nicht die schlechteste Idee, denn Udos nordrhein-westfälische Ortsgruppe Hamm-Werries ist in den letzten drei Jahren um 49 Mitglieder auf jetzt 170 gewachsen. Klar, da gab es auch viel zu erzählen: zum Beispiel den Bau der neuen Hütte, Aktionen der NaturFreunde-Flusslandschaft Lippe, ein Insektenprojekt, die Planung eines Wander- und Radweges. Zudem die kleinen Effekte: „Wir haben gute Kontakte zu SPD und Nabu. Daraus ergeben sich Doppelmemberschaften“, erzählt Gonsiowski. „Es lohnt sich auch, die Mitgliederkartei zu durchforsten und manche um eine Familienmitgliedschaft zu bitten. Überhaupt geht es um persönliche Werbung: Ich habe fast meine ganze Laufgruppe aufgenommen.“ Udos nächstes Ziel ist die Mitgliederzahl 200 - möglichst schon im kommenden Jahr. „Wir machen jetzt eine Flugblattaktion, mit der wir uns vorstellen und Mitglieder werben.“ ■ SL



### Wasserburg 👤 +81

#### Die neue Vereinshütte

Die NaturFreunde im oberbayerischen Wasserburg haben ihren Mitgliederstand in den letzten vier Jahren um gut 50 Prozent erhöht. „Es kommen hauptsächlich junge Familien mit Kindern“, freut sich der Vorsitzende Rudi Meingaßner. Das liegt in erster Linie an der neuen Vereinshütte. Die steht in einem Naturschutzgebiet auf einem weitläufigen Grundstück, wo auch Zeltlager und größere Treffen veranstaltet werden können. „Durch dieses Gelände haben wir großen Zulauf - auch in der Pandemie-Zeit, wo andere Sportvereine Mitglieder verlieren“, betont Meingaßner. Die Ortsgruppe wirbt in Gemeindeblättern, dass auch Kindergruppen, Pfadfinder oder Schulen auf dem Gelände Veranstaltungen und Zeltlager durchführen können. Zudem besitzt die Ortsgruppe noch eine Almhütte in der Nähe von Kitzbühel. „In unserer Ortsgruppe sind die beiden Hütten tatsächlich die Anziehungspunkte für Mitglieder“, sagt der Vorsitzende. „Erst in zweiter Linie kommen dann unsere Wander- und all die anderen Angebote.“ ■ SL

### Münster & Dortmund 👤 +41

#### Demokratisch integrieren

In NRW ist Gründerzeit. Neben Tecklenburg (Seite 5) bilden sich auch in Münster und Bochum neue Ortsgruppen. „Eine linksökologische Kraft, die sich dem demokratischen Sozialismus verpflichtet fühlt, gab es hier noch nicht“, sagt Rüdiger Sagel - und gründet die NaturFreunde Münster. In Dortmund Nord wollen junge Familien „Natururlaube gestalten, die Kleinen und Großen Spaß machen und sozial integrierend sind“, erklärt die Vorsitzende Zülfiye Acar das Konzept. ■ TALIN KALATAS





## „Die NaturFreunde-Idee hat uns überzeugt“

Warum sich mitten in der Corona-Pandemie eine neue Ortsgruppe gegründet hat

■ **NATURFREUNDiN:** *Thomas, du hast im Frühling - auf einem Höhepunkt der Corona-Pandemie - eine NaturFreunde-Ortsgruppe gegründet. Wie kam es dazu?*

**Thomas Sprekelmeyer-Heukamp:** Ich fahre gerne Mountainbike, wir sind hier im Teutoburger Wald. Während des Corona-Lockdowns waren da dann viel mehr Menschen als sonst spazieren, joggen, wandern, klettern und natürlich auch Rad fahren. Der Nutzungsdruck auf Erholungsgebiete ist unter Corona ja überall stark angestiegen. Hier gab es aber plötzlich so eine seltsame Berichterstattung in den Medien, die Konflikte zwischen Erholungssuchenden und Jägern, Förstern und Waldbesitzern ausschließlich dem Mountainbike angekreidet hat. Und auf einmal wurde öffentlich über Totalsperrungen oder Führerscheine für Mountainbiker diskutiert. Da ging mir der Puls hoch. Ich bin als Kind mit allen Freiheiten beim Zugang zum Wald aufgewachsen und möchte das auch meinen Kindern erhalten, ge-

nauso wie anderen Outdoorsportlern. Um unsere Rechte besser verteidigen zu können, habe ich dann mit Gleichgesinnten einen Verein gegründet.

■ **Aber warum denn dann speziell als NaturFreunde-Ortsgruppe?**

Bis vor wenigen Jahren kannte ich die NaturFreunde überhaupt nicht. Dann wollte ich eine Trainerausbildung im Klettern machen und ein Bekannter hat mir die NaturFreunde empfohlen. Das war sehr gut, ich bin Mitglied geworden und hab die Werte der NaturFreunde kennen und schätzen gelernt. Na ja, und

👤 +40

das mit dem Betretungsrecht der Natur für alle ist ja eine ganz zentrale Idee der NaturFreunde - ich sag nur Berg frei! Dazu noch die Verknüpfung von sanftem Tourismus, Natursport, Naturschutz und politischem Engagement - das hat auch meine Mountainbike-Freunde überzeugt: Bei den NaturFreunden sind wir offensichtlich richtig.

■ **Was hat euch die Vereinsgründung dann gebracht?**

Wir können nun viel öffentlicher für unseren Freizeitausgleich einstehen und klarmachen, dass wir uns den Zugang zur Natur nicht verbieten oder reglementieren lassen! Schon ein halbes Jahr nach Gründung waren wir ein sehr akzeptierter Ansprechpartner für Politik, Jagd, Forstgemeinschaften, Öffentlichkeit und natürlich auch weitere Mountainbiker. Eine schöne Erfahrung ist es auch, mit Gleichgesinnten ein Vereinsleben aufbauen zu können.

■ **Das scheint in Tecklenburg einen Nerv getroffen zu haben, ihr seid jetzt schon 40 Mitglieder. Wie sind eure Pläne?**

Grundsätzlich dreht sich bei uns alles um das Mountainbiken. Sollten sich Möglichkeiten ergeben, wollen wir uns aber auch breiter aufstellen. Wir machen das mit kleinen Schritten. Die Gründungsphase ist nun erfolgreich abgeschlossen, das Vereinsleben baut sich auf und auf politischer Ebene werden wir auf Augenhöhe wahrgenommen. Das alles werden wir kontinuierlich ausbauen: unseren Mitgliedern mehr bieten und zuverlässiger Ansprechpartner für Politik, Öffentlichkeit und Verbände sein. Und natürlich mit viel Spaß mountainbiken. ■ **INTERVIEW SAMUEL LEHMBERG**



☒ **Thomas Sprekelmeyer-Heukamp** (vorne links) ist Vorsitzender der neuen Ortsgruppe Tecklenburg. [info@naturfreunde-tecklenburg.de](mailto:info@naturfreunde-tecklenburg.de)





**Obersending-Hochkopf** +88

**Der Familiengarten**

Diese Münchner Ortsgruppe konnte in den letzten fünf Jahren fast 90 neue Mitglieder begrüßen und ist jetzt knapp 200 NaturFreund\*innen stark. „Das sind viele junge Familien“, sagt Vorstand Gerhard Siegl, „das Gelände an unserem Bootshaus (N 72) mit dem wunderbaren Spielplatz, den Kaninchen und sogar einem Bienenprojekt zieht sie magisch an“. Familien würden aber auch gezielt angesprochen, zudem gebe es ein eigenes Familienprogramm, so Siegl. ■ SL

**Braunschweig** +190

**Die Segelschule**

Wer in Braunschweig Segeln lernen will, geht zu den NaturFreunden. Deren Segelschule ist stark im Jugendsegeln und organisiert Freizeiten. Dazu ist die Ortsgruppe Veranstalterin der Braunschweiger Jugendweihe, organisieren große Open-Air-Feste und viele sportliche Angebote. „So sind wir in den letzten zehn Jahren auf jetzt 480 Mitglieder gewachsen“, berichtet PR-Referentin Barbara Drücke-Höbel. ■ SL

**Pfanztal-Söllingen** +57

**Das Gespräch suchen**

Die Ortsgruppe Pfanztal-Söllingen hat sich in fünf Jahren um mehr als 50 Mitglieder auf jetzt über 200 NaturFreund\*innen vergrößert. Ein Erfolgsrezept sei die direkte Kommunikation mit den Menschen im und am vereinseigenen NaturfreundeHaus Pfanztalblick (L 74), sagt der Co-Vorsitzende Thomas Sprauer. „Wir suchen das Gespräch mit Mitgliedern und Gästen, ob sie sich wohlfühlen, ob sie bei uns irgendetwas machen wollen und ob wir sie dabei unterstützen können.“ ■ NICO SCHMIDT



**Bielefeld** +330

**Aktive Mitglieder fördern**

Mit 920 Mitgliedern sind die NaturFreunde Bielefeld größer als so mancher Landesverband. In den letzten zehn Jahren gab es einen Zuwachs von über 50 Prozent. „Wir hatten erst Jüngere in den Vorstand geholt und unser Programm verändert“, erzählt der Vorsitzende Gerd Weichnyk. Einen richtigen Schub gab dann der geförderte Umbau unseres Naturfreundehauses. Oben gibt es jetzt eine Boulderhalle, in der auch Kurse und Treffen veranstaltet werden und durch die viele neue Mitglieder kommen. Und unten hat die Naturfreundejugend ihr Büro. „Dieses Projekt hat uns sehr mit der Jugend verbunden“, sagt Weichnyk. Parallel wurde noch eine Downhill-Mountainbike-Strecke gebaut, was ebenfalls viele junge Menschen anzog. Und das traditionelle Programm ausgebaut. „Letztlich ist es doch so: Nur aktive Mitglieder bringen neue Leute mit, da kann man noch so viel Öffentlichkeitsarbeit machen“, sagt Weichnyk. „Die Aktiven muss man fördern.“ ■ SL

**Gottmadingen** +41

**Ausgebildete Gruppenleiter**

Um gut 40 Mitglieder ist die badische Ortsgruppe Gottmadingen in den letzten drei Jahren gewachsen. Die kamen „vor allem durch die Familiengruppe, die Frauengruppe und Angebote in Trendsportarten wie zum Beispiel dem Jugendklettern“, so die beiden Vorsitzenden Daniela Preimesser und Christian Klopfer. „Wir setzen jetzt stärker auf ausgebildete Fachgruppenleiter\*innen und investieren in deren Ausbildung. Das lohnt sich, neue Mitglieder kommen jetzt ohne Werbung.“ ■ BARBARA STOCKER



**Thüringen** +23

**23 an einem Tag**

„Die Person neben dir ist übrigens seit einer halben Stunde Mitglied. Als Landesvorsitzende kannst du sie gern willkommen heißen!“ Mit dieser SMS begann eine Wette, die den NaturFreunden Thüringen viele neue Mitglieder bescherte.

Unsere Landesvorsitzende Anja Zachow und ich waren auf der gleichen Konferenz. Weil die nicht wirklich tagesfüllend war, begann ich anderen Teilnehmenden zu erzählen, wie großartig die NaturFreunde sind. Denn meine Erfahrung ist: Eigentlich finden die allermeisten Leute gut, was wir machen, sie werden nur selten zum Beitritt aufgefordert. Genau dafür habe ich immer Anträge und einen Kuli in der Tasche.

Anja antwortete mir: „Super. Wenn du zehn neue NaturFreund\*innen wirbst, bekommst du eine Flasche Eierlikör.“ Meine Antwort: „Deal. Ich bin schon bei Sieben.“ Die Überschrift verrät es: Ich habe die Wette schließlich doppelt gewonnen. Und Anja und ich haben Eierlikör getrunken. Denn wenn unser Verband wächst, darf das auch gefeiert werden. ■

SASKIA SCHELER



**Töging** +122

**Orientierung auf Natursport**

„Jedes Jahr kommen etwa zehn Mitglieder dazu“, sagt der Töginger NaturFreund Gerd Koch. Die oberbayerische Ortsgruppe hat rund 350 Mitglieder, vor zehn Jahren waren es noch 220. „Ausschlaggebend ist der Natursport. Wir verbinden den Spaß am Sport mit der Verantwortung die Natur zu erhalten.“ Die Töginger NaturFreunde organisieren Schnee-, Berg- und Radsport, Laufen und Fitness. Koch: „Uns ist es wichtig, dass unsere Trainer\*innen gut ausgebildet sind. Unsere Mitglieder vertrauen darauf.“ ■ SL



KONZEPTE

# 100.000: So schaffen wir das

## Wie Mitgliedergewinnung und -bindung zusammengedacht werden können

▶ 100.000 Mitglieder – der Plan ist ambitioniert. Wie er mit vereinten Kräften gelingen kann, zeigt das Modell der „Member Journey“. Es verbindet die Konzepte der Mitgliedergewinnung und der Mitgliederbindung miteinander.

Betrachtet werden dabei alle Interaktionen eines (Neu-) Mitglieds mit einem Verband – von der ersten Wahrnehmung bis zum Jubiläum nach langjähriger Zugehörigkeit. Das Ziel ist, möglichst positive, aufeinander abgestimmte Berührungspunkte mit dem Verband zu schaffen. Dies setzt voraus, dass wir unsere Zielgruppen, aber auch unsere eigenen Mitglieder mit ihren Wünschen und Bedürfnissen kennen und durch einen Perspektivwechsel darauf eingehen können. Daher sind alle Verbandsebenen gefragt.

Bislang wurden Mitgliedergewinnung und -bindung meist getrennt betrachtet. Beide Ansätze zu kombinieren ist jedoch notwendig, da in unserer individualisierten Gesellschaft die früher viel selbstverständlichere „lebenslange Mitgliedschaft“ zur Seltenheit geworden ist. Engagement findet immer häufiger abhängig von Lebensphasen statt. So verkürzen sich manche Mitgliedschaften auf ein paar aktive Jahre.

Ein Verband, der wachsen will, muss daher nicht nur neue Mitglieder gewinnen, sondern auch vorhandene Mitglieder halten. Letzteres ist eine Aufgabe, die alle NaturFreund\*innen betrifft. Denn hier geht es nicht nur um den Verband, sondern auch um jede\*n selbst, um eigene Wünsche und Anliegen.

Auf welche Weise kommen Menschen, die bislang noch gar nichts von den NaturFreunden gehört haben, erstmals mit uns in Kontakt? Um diese Frage geht es, wenn zunächst die breite Öffentlichkeit erreicht werden soll. Allgemeine Werbemaßnahmen oder breit gestreute Medienpräsenz können Interesse und Neugier erwecken. Es gibt viele Wege, auf die NaturFreunde aufmerksam zu machen. Infostände oder Demobeteiligungen mit Bannern und Fahnen sind ebenso öffentlichkeitswirksam wie klassische Pressearbeit, Plakate und Flyer. Stark unterschätzt wird weiterhin die Präsenz in den Sozialen Medien.

Eine unserer Besonderheiten sind die Naturfreundehäuser: Hier kommen Menschen zu uns,

teils ohne zu wissen, wer wir sind, was wir machen und – vor allem – dass sie mitmachen können. Das können wir zu unserem Vorteil nutzen, indem wir nicht nur den Aufenthalt möglichst angenehm gestalten, sondern dieses positive Erlebnis geschickt durch die Auslage von Flyern oder durch Mitmach-Aushänge ergänzen.

Hat jemand von den NaturFreunden erfahren und findet unsere Aktivitäten interessant, gilt es zu überzeugen. Dies geschieht durch sorgsam zugeschnittene Ansprache und Angebote. Spätestens jetzt sollte geklärt sein, welche Zielgruppe man für die eigene Gliederung gewinnen will. Sie sollte möglichst genau benannt und ihre Interessen und Neigungen untersucht werden. Vor allem ist es wichtig herauszufinden, wo und wie diese Menschen angetroffen werden können. Der Blick auf die bestehende Mitgliederstruktur zeigt, wen man tatsächlich gewinnen kann: Wer hat ähnliche Interessen, wer könnte sich bei uns wohlfühlen? Hilfreiche Schlüsse lassen sich aus der Frage ziehen, wann die derzeitigen Mitglieder überzeugt waren, dass eine Mitgliedschaft für sie vorteilhaft sein würde.

Mit diesen Informationen lassen sich dann erfolgreiche Interaktionen gestalten. Dazu gehören heute insbesondere ein Newsletter, Social-Media-Kanäle und natürlich der Internetauftritt. Zudem natürlich Aktivitäten, an denen Interessierte unverbindlich teilnehmen können. Denn hier werden wir NaturFreunde für Außenstehende erfahrbar. Ein offener Stammtisch, eine Wanderung für alle oder ein Sportangebot auch für Nichtmitglieder machen das Vereinsleben erlebbar.

Grundsätzlich gilt: Neue Mitglieder für die NaturFreunde zu gewinnen, funktioniert am besten im direkten Gespräch.

Denn nichts wirkt so stark wie eine persönliche Empfehlung oder Einladung. Viele sind nur deshalb noch nicht Natur-

Freund\*innen, weil sie noch nie gefragt wurden. Daher kann genau diese Frage der entscheidende Impuls bei der Mitgliedergewinnung sein.

Ist eine interessierte Person den NaturFreunden beigetreten, haben alle positiven Erfahrungen mit dem Verband eine bindende Wirkung. Dazu zählen auch vermeintliche Kleinigkeiten wie der Erhalt des Mitgliedsausweises oder die Einladung zum ersten Ortsgruppentreffen. Grundlegend ist eine herzliche Willkommenskultur, denn die ersten 90 Tage eines Mitglieds sind entscheidend. Ein „Pat\*innenprogramm“ erfahrener Mitglieder kann das Ankommen erleichtern.

Grundsätzlich sollten individuelle Erwartungen und Bedürfnisse aller Mitglieder bekannt sein und beachtet werden. Eine solche Kultur entspricht nicht nur unseren naturfreundlichen Werten, sondern steigert auch durch die Anhäufung positiver Erfahrungen die Zufriedenheit Einzelner. Beispielsweise erleichtert eine Kinderbetreuung während Gremiensitzungen Eltern die Teilnahme. Offene Strukturen und mobile Kommunikationswege entsprechen eher der Lebenswelt junger Menschen. Dank und Würdigung von Einsatz trägt zur Anerkennung Engagierter bei.

Diese wertschätzende Kultur stärkt die Gemeinschaft der NaturFreunde – ein Gut, mit dem wir zusätzlich zu unseren vielen Themen und Angeboten punkten können und uns in der Kombination von anderen Verbänden abheben. Neben der Zufriedenheit ist für eine dauerhafte Identifikation und Bindung aber auch wesentlich, dass den Mitgliedern stets der Nutzen der eigenen Mitgliedschaft klar ist: sowohl die eigennützigen Vorteile als auch der idealistische Mehrwert – von beidem haben wir einiges zu bieten.

Menschen, die von den NaturFreunden überzeugt sind, sind die besten Werbeträger\*innen, insbesondere wenn es ihnen leicht fällt, auf andere zuzugehen. Wenn jedes motivierte Mitglied sich als Botschafter\*in versteht, liegt die Last, neue Mitglieder







zu gewinnen, nicht mehr alleine beim Vorstand oder einer Handvoll Engagierter, sondern wird von mehreren Schultern getragen.

BESCHLUSS

## Bei diesem Projekt kann jede\*r mitmachen

### Mitgliedergewinnung - die wichtigste NaturFreunde-Aufgabe der nächsten Jahre

Dass sich ein Mitglied entschließt, auszutreten, kann natürlich auch vorkommen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Es ist wichtig, das Mitglied wertschätzend zu verabschieden und sich persönlich nach den Austrittsgründen zu erkundigen. Dabei geht es in erster Linie nicht darum, im Gespräch umzustimmen, sondern zu erfahren, wo Angebote verbessert werden können und wo Erwartungen nicht erfüllt wurden.

Entscheidend ist, dass dem ausgetretenen Mitglied weiterhin „die Tür geöffnet bleibt“, um zurückzukehren. Und es lohnt sich, auch nach einem Austritt in den unterschiedlichen Phasen des Lebens noch einmal bei einem ehemaligen Mitglied nachzufragen. Denn wer einmal von den NaturFreunden überzeugt war und aus persönlichen Gründen wie Berufseinstieg, Familiengründung oder Umzug ausgetreten ist, ist in einer anderen Lebensphase vielleicht wieder ansprechbar und hat in Zukunft Lust, eines von 100.000 Mitgliedern zu werden. ■

BARBARA STOCKER

**Barbara Stocker** ist Referentin für Mitgliedergewinnung der NaturFreunde Deutschlands. [stocker@naturfreunde.de](mailto:stocker@naturfreunde.de)

„Projekt 100.000: Mitmachen, Mitglied werden, NaturFreunde stärken!“ So lautet der Titel eines Bundeskongress-Beschlusses. Es ist ein enorm wichtiger Beschluss für unseren Verband. Denn damit setzen wir uns zum Ziel, bis zum Jahr 2025 wieder 100.000 Mitglieder zu werden. Anders gesagt: Mitgliedergewinnung wird die wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre.

Das „Projekt 100.000“ will dabei alle Ebenen für die Mitgliedergewinnung aktivieren. Es geht also auch um die Beteiligung von allen Ortsgruppen in jedem Landesverband. Wenn alle Gliederungen Mitgliedergewinnung zu ihrer Aufgabe machen, werden wir wieder 100.000 werden. Da bin ich mir ganz sicher.

Denn überall gibt es eigene Ansätze, die unterschiedliche Möglichkeiten bieten, zu den NaturFreunden zu stoßen. Das „Projekt 100.000“ will diese Kräfte bündeln und ist auf mehrere Jahre angelegt. Zur Durchführung setzt der Bun-

desausschuss eine koordinierende Begleitgruppe ein, in der Bundesvorstand, Landesverbände, Naturfreundejugend sowie Fachbereiche vertreten sind.

Die Bundesgruppe wird sich dann auf zentrale Aufgabenstellungen konzentrieren wie Werbung für Direkt- und Schnuppermitgliedschaften, Online-Werbekampagnen und Direktmarketing. Die Landesverbände setzen durch regionale Angebote und Aktionen auf die Wahrnehmung und Wiedererkennbarkeit der NaturFreunde. Aber ganz besonders müssen und können Interessierte vor Ort für den Verband gewonnen werden, bei lokalen Veranstaltungen und in den Naturfreundehäusern.

Unser Ziel ist ambitioniert, aber gemeinsam schaffen wir es! ■ REGINA SCHMIDT-KÜHNER  
STELLVERTRETENDE NATURFREUNDE-BUNDESVORSITZENDE

**Der Beschluss** [www.naturfreunde.de/projekt-100000](http://www.naturfreunde.de/projekt-100000)



Die NaturFreunde Gottmadingen setzen auf Angebote für Familien und gut ausgebildete Fachgruppenleiter\*innen (siehe auch Seite 6).



**Bad Staffelstein** 👤 +316

**Familienfreundliches Programm**

Vor gut zehn Jahren erst haben sich die NaturFreunde im oberfränkischen Bad Staffelstein neu gegründet. 76 Mitglieder zählten sie damals, heute sind es knapp 400 - mit einem Altersdurchschnitt von 35 Jahren. „Die Neumitglieder kommen von ganz allein“, offenbart der Vorsitzende Fritz Nüßlein. Gut, die Ortsgruppe hat eine kleine Hütte an einem bekannten Kletterfelsen und einen kleinen Skihang mit Lift. Da werden Kurse für Mitglieder angeboten. Aber kann das allein ein solches Wachstum erklären? „Unsere Ortsgruppe bietet im gesamten Jahresverlauf ein abwechslungsreiches und familienfreundliches Programm für naturverbundene Menschen“, erklärt Nüsslein. „Wir setzen auf Natursport-Angebote und gut ausgebildete Trainer\*innen. Unsere Ortsgruppe übernimmt dabei einen Großteil der Ausbildungskosten. Und das kommt an. Auch unsere Jugend ist mit Begeisterung dabei, die Anregungen unserer jungen Mitglieder haben denselben Stellenwert wie die unserer Senioren.“ ■ SL



**Schriesheim** 👤 +93

**Was bei Mitgliedern ankommt**

„In den letzten zehn Jahren haben wir uns fast verdoppelt“, sagt Sascha Gernold. Seine badische Ortsgruppe gründete zuerst eine Familiengruppe und organisierte Bootsfreizeiten - die Faltboote wurden über die NATURFREUNDiN gekauft. Neue Projekte kamen hinzu, das Klettern, die Fotogruppe, ein Garten, zuletzt die Sanierung des Naturfreundehauses (L 3). „Das kann überall funktionieren“, ist sich Sascha sicher, „man darf nur nicht aus den Augen verlieren, was bei den Mitgliedern ankommt.“ ■ SL



**Karlsruhe** 👤 +100

**Die Tausend knacken**

„2019 sind wir Tausend!“ Mit dieser Aussage begann die Ortsgruppe Karlsruhe im Jahr 2018 eine große Werbekampagne. Alle Mitglieder waren aufgefordert, ein Jahr lang aktiv auf Freunde und Bekannte zuzugehen, Gäste anzusprechen oder Funktionär\*innen befreundeter Vereine zu werben. Auch wenn die Zielmarke mit letztlich 980 Mitgliedern knapp verpasst wurde, konnten allein durch diese Kampagne mehr als 100 neue NaturFreund\*innen begrüßt werden. Nachmachen! ■ NICO SCHMIDT



**Muay Thai (Berlin)** 👤 +52

**Linker Kampfsport mit PR-AG**

Die Berliner Ortsgruppe Muay Thai betreibt in erster Linie den gleichnamigen Kampfsport. Seit der Gründung vor vier Jahren ist die Gruppe von 7 auf nun 59 Mitglieder gewachsen. „Wir bekommen immer wieder Rückmeldung von neuen Mitgliedern, dass die Atmosphäre bei uns sehr gut ist, die politischen Grundwerte stimmen und man sich einbringen kann“, sagen Elena und Gregor aus der Ortsgruppe. Zum Beispiel in den AGs Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit oder Vernetzung, die sich um Außenwirkung kümmern. ■ SL

**Bodensee** 👤 +70

**Mitgliedervorteile anbieten**

Wer im Naturfreundehaus Bodensee (L 51) übernachtet, kann fast gar nicht anders als Mitglied zu werden. Der Beitritt rechnet sich schon bei wenigen Tagen Aufenthalt. „Unsere Ortsgruppe dient als schnelle Aufnahmemöglichkeit, um Mitgliedervorteile vor Ort nutzen zu können“, erklärt der Vorsitzende Hans Peter Selz. „In diesem Jahr haben wir rund 70 Personen gewonnen, wir sind jetzt über 600 Mitglieder.“ ■ SL



**Gersthofen** 👤 +306

**Einen Freizeitpark bauen**

Die NaturFreunde im bayerisch-schwäbischen Gersthofen sind in vier Jahren von 534 auf jetzt 840 Mitglieder gewachsen. Das hat viel mit einem 2,5 Hektar großen Freizeitpark zu tun, den die Ortsgruppe auf einem alten Gärtnerengelände errichtete. Dort kann man Mountainbike fahren und Beachvolleyball spielen, Biotop pflegen und Urban Gardening betreiben. „Wir versuchen mit der Zeit zu gehen“, sagt der Gersthofener NaturFreund Axel Schimanski, „haben ein vielfältiges Sportangebot, binden neue Mitglieder ein und übertragen früh Verantwortung“. Kann solch ein Freizeitpark auch in anderen Ortsgruppen funktionieren? Schimanski: „Wir bekommen zumindest viel Besuch von anderen Vereinen, die Ähnliches vorhaben.“ ■ SL

**Und was denkst du?**

Super Beispiele, prima Ideen, bester Beschluss, doch eine Sache sollte man noch beachten? Vielleicht überlegst du auch: So ein Blödsinn, das muss man alles anders machen! Oder: Bei uns hat es so funktioniert, das wollen wir jetzt auch mal erzählen!

Was auch immer du jetzt denkst: Schreib es auf! Und schick es dann an die NATURFREUNDiN-Redaktion. Denn bei dem Projekt 100.000 zählt jede konkrete Aktion und jeder konstruktive Gedanke. Die NATURFREUNDiN möchte zu diesem großen Vorhaben beitragen und bietet sich als Diskussionsplattform an. Mach mit! ■ SL

📧 **Schreib an** NaturFreunde Deutschlands  
 NATURFREUNDiN · Warschauer Str. 59a · 10243  
 Berlin · leserinnenbriefe@naturfreunde.de

SICHERHEIT

## Nach 15 Minuten steigt das Todesrisiko rapide

Moderne Lawinenkunde rettet Leben – die NaturFreunde Deutschlands bilden aus

▶ Die Faszination der Berge ist ungebrochen. Tatsächlich kann man seit Jahren von einem regelrechten Bergsport-Boom sprechen, der sich während der Corona-Pandemie nochmals verstärkt hat. Und auch dieser Winter wird wieder unzählige Outdoorsportler\*innen in die Berge bringen, ob nun auf Alpin-, Langlauf- oder Tourenski, auf dem Snowboard, auf Schneeschuhen, beim Eisklettern oder Winterbergsteigen.

Sie alle unterliegen einem gewissen Lawinenrisiko, ob sie das nun wissen oder nicht. Bereits kleine Lawinen können Menschen schwer verletzen und verschütten. In der letzten Wintersaison gab es allein in Österreich 14 Lawinentote, im langjährigen Mittel sind es sogar 21 Personen. Glücklicherweise können viele Verschüttete noch rechtzeitig befreit werden.

Einen Lawinenabgang räumlich und zeitlich genau vorherzusagen, ist trotz langjähriger Lawinenforschung unmöglich. Stattdessen lässt sich nur abschätzen, wie groß die Wahrscheinlichkeit einer Auslösung und deren Konsequenzen sind. Deshalb zielen Strategien und Instrumente in der Lawinenkunde darauf ab, Risiken und Unsicherheiten sichtbar zu machen und die individuelle Eigenverantwortung durch kompetenzorientierte und individuelle, freiheitsbewusste Entscheidungen zu stärken. Und das kann man lernen, zum Beispiel bei den NaturFreunde-Lawinenlehrgängen (siehe Kasten). Folgende Lawinenarten werden unterschieden:

**Schneebrettlawinen**, die gefährlichste Lawinenart für Schneesportler\*innen: Sie entstehen durch einen Bruch in einer Schwachschicht, die meist aus weichem, grobkörnigen Schnee mit einem geringen Zusammenhalt besteht. Man muss wissen: Unterschiedliche Wettereinflüsse führen zu unterschiedlichen Schneeschichten. Wenn die Schwachschicht von einem Schneebrett mit gebundenem Schnee überlagert wird, kann sich der Bruch innerhalb der Schwachschicht ausbreiten und eine ganze Schneetafel lösen. Ist der Hang dann auch noch genügend steil, gleitet die Schneetafel als Schneebrettlawine ab.

**Lockerschneelawinen** lösen sich häufig in einem Gelände, das steiler ist als 40 Grad. Im Vergleich zur Schneebrettlawine sind sie langsam und bilden sich vor allem aus ungebundenem Neuschnee oder Nassschnee.

**Gleitschneelawinen** werden aufgrund des Reibungsverlusts auf einer wassergesättigten Schicht zwischen Schneedeckenbasis und Boden ausgelöst. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Auch ohne Lawinenausbildung kann man sich merken: Neuschnee und Regen führen immer zu einem Anstieg der Lawinengefahr; der erste schöne Tag nach einem Schneefall gilt als besonders unfallträchtig; in Schattenhängen konserviert sich häufig die Lawinengefahr; schnelle Erwärmung und/oder starke Sonneneinstrahlung erhöhen die Lawinengefahr.

Um die Wahrscheinlichkeit von Lawinen abzuschätzen, befasst sich die moderne Lawinenkunde mit

- ▶ Informationen zur Lawinenlage, zum Wetter, dem Gelände sowie den Teilnehmer\*innen;
- ▶ dem Wissen und der Erfahrung zum Beurteilen der Lawinengefahr, zum Einschätzen des Lawinenrisikos und zu einem der Situation angepassten Verhalten am Einzelhang;
- ▶ der Notfallausrüstung, um die Überlebenschancen im Ernstfall zu erhöhen.

In den ersten 10 bis 15 Minuten einer Totalverschüttung liegt die Wahrscheinlichkeit, einen Menschen lebend zu bergen, noch bei über 80 Prozent. Danach sinkt sie rapide. In diesem ersten Zeitfenster muss deshalb alles darangesetzt werden, Ganzverschüttete zu befreien. Eine reelle Überlebenschance gibt es nur bei kompletter Notfallausrüstung mit funktionsfähigem Lawinenverschüttetensuchgerät, Lawinenschaukel und Lawinsonde. Deren Einsatz muss unbedingt vorher trainiert werden.

Für Schnee- und Bergsportler\*innen, die im Winter in den Bergen abseits von Pisten und gesicherten Wegen unterwegs sind, ist es also sehr wichtig, dass sie richtig in die Lawinenkunde eingewiesen werden. Eine Ausbildung zahlt sich immer aus. Die Lehrteams der NaturFreunde sowie entsprechend ausgebildete NaturFreunde-Trainer\*innen sind befähigt, in die Lawinenkunde einzuweisen. ■ JOSEF HÜMMER

MITGLIED BUNDESLEHRTEAM BERGSport



☒ Übung beim Lawinenlehrgang.



Noch viel mehr Ausbildungsinformationen und -angebote im Berg-, Schnee-, Kanusport und Wandern findest du im neuen **Natursport-Ausbildungsprogramm 2022** – als PDF-Download: [naturfreunde.de/sportprogramm-2022](https://naturfreunde.de/sportprogramm-2022)

### FORTBILDUNG

## Der Lawinenlehrgang

Der zweitägige Lawinen-Grundlehrgang bildet den Einstieg in die Lawinenausbildung und ist für alle geeignet, die bisher keine spezielle Lawinenkunde absolviert haben, aber trotzdem im winterlichen Gebirge unterwegs sein möchten, sei es beim Schneeschuhwandern, Skifahren oder Wasserfallklettern. ■ EVELINE STELLER

☒ **Lawinenlehrgänge für alle Interessierten**  
10.-12.12.2021 [B277F] oder 7.-9.1.2022 [B261F]  
Ort: Grainau · Kosten: Mitglieder/Gäste: 175/300 €  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde-Bundesgeschäftsstelle · Eveline Steller  
(030) 29 77 32 -63 · [steller@naturfreunde.de](mailto:steller@naturfreunde.de)



STRUKTUR

# In 22 Tagen Skilehrer\*in werden

Die neue Ausbildungssaison im Schneesport hat gerade erst begonnen

Der Schneesport ist nur eine von vier sportlichen Fachgruppen, aber groß bei den NaturFreunden Deutschlands. Mehr als 450 lizenzierte Schneesport-Trainer\* und -Übungsleiter\*innen organisieren Kurse, Ausfahrten und Freizeiten. Durchlaufen haben sie ein überverbandlich anerkanntes Ausbildungssystem, das sich in die Disziplinen Alpin, Snowboard und Nordic sowie jeweils eine Grund- und eine Oberstufe unterteilt.

Einfach gesagt: Nach insgesamt elf Lehrgangstagen kannst du die Grundstufe abschließen, nach weiteren elf die Oberstufe (Nordic geht schneller). Oberstufenabsolvent\*innen erhalten dann den IVSI-Ausweis (IVSI: Internationaler Verband der Schneesport-Instruktoren), sind also Schneesport-Instruktoren\*innen. In Kursen oder auf Freizeiten werden sie aber meist Ski- oder Snowboardlehrer\*innen genannt.

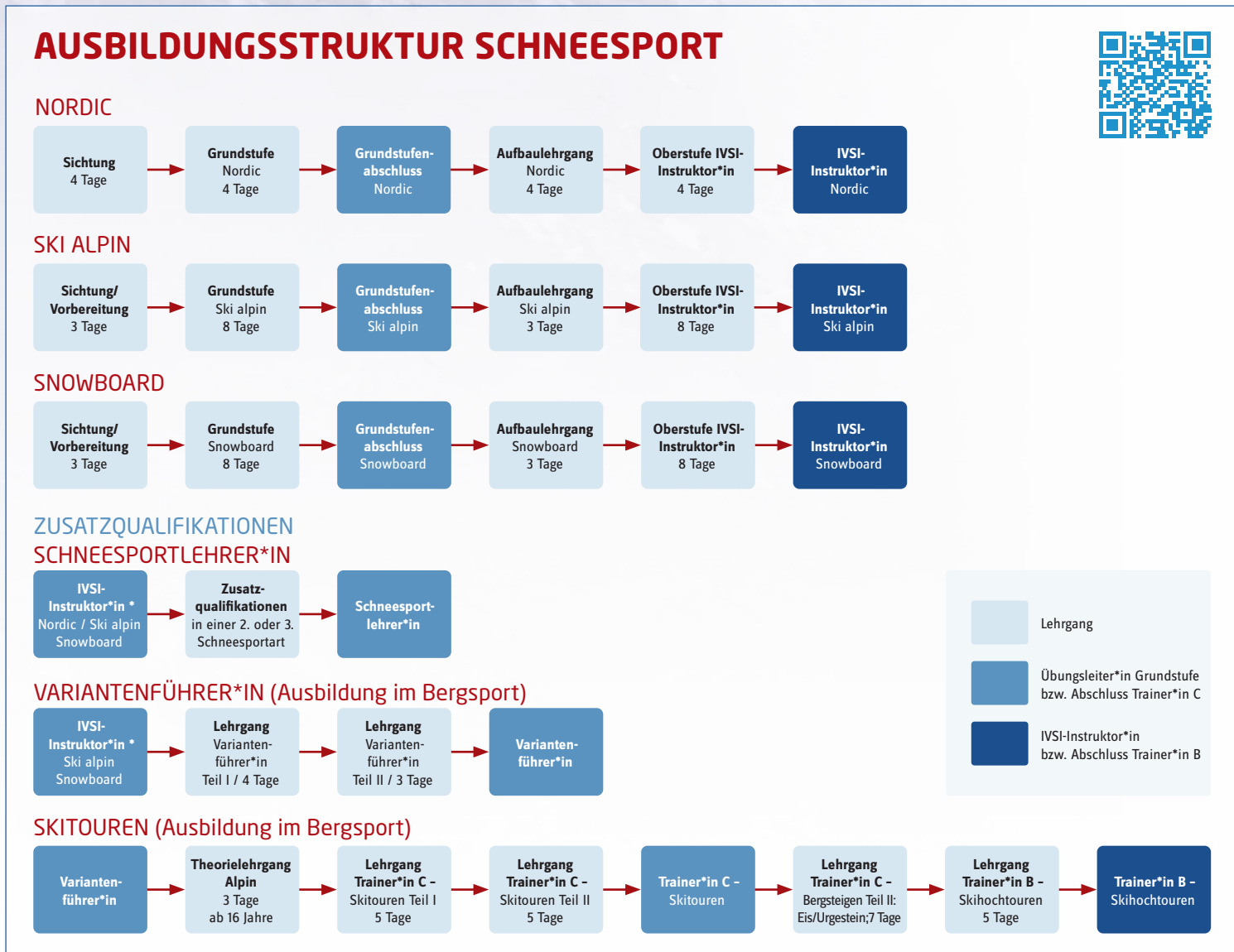
Eine Schneesport-Ausbildung gibt dir jedoch noch viel mehr als „nur“ einen Titel oder einen Sportausweis: Du erlernst die Methodik und Didaktik eines modernen Schneesportunterrichts

für unterschiedliche Zielgruppen, du verbesserst dein Fahrkönnen und du bist im bundesweiten Austausch mit anderen Instruktor\*innen. Allein in dieser Schneesportsaison bieten die NaturFreunde 36 Aus- und Fortbildungen, Schulungen, Sichtungungen und Vorbereitungen an. Zudem sind Zusatzqualifikationen möglich, etwa über die Bundesfachgruppe Bergsport als Variantenführer\* oder Trainer\*in C - Skitouren. Spätestens dann brauchst du auch den Lawinenlehrgang (siehe Seite 10), um Gruppen sicher durch den Tiefschnee führen zu können.

Mach doch eine Schneesport-Ausbildung bei den NaturFreunden. Sie bringt dich und deine Gruppe weiter. Ganz sicher. ■ NICOLE VOGT  
BUNDESFACHGRUPPENLEITERIN SCHNEESPORT

Alles zum NaturFreunde-Schneesport findest du auf: [www.schneesport.naturfreunde.de](http://www.schneesport.naturfreunde.de)

Auskünfte & Anmeldung zu Schneesportlehrgängen NaturFreunde-Bundesgeschäftsstelle · Catrin Riethmüller (030) 29 77 32 -62 · [riethmueller@naturfreunde.de](mailto:riethmueller@naturfreunde.de)



MEDIEN

# Das braune Öko-Magazin am Kiosk

## Die Kehre verbreitet völkische Ideologie im Natur- und Umweltschutz

▶ Eine Zeitschrift für Naturschutz, die „Ökologie aus ganzheitlicher Perspektive“ betrachten und sich mit „Kulturlandschaften, Riten und Brauchtum“ beschäftigt – das klingt doch interessant. Um Klimaschutz soll es dabei aber nicht gehen – aha, warum? Also ein Blick in den Innentitel: Und da wird plötzlich der thüringische AfD-Chef Björn Höcke interviewt.

Jetzt ist klar: *Die Kehre* ist überhaupt keine gewöhnliche Naturschutz-Zeitschrift. Sie gibt sich bürgerlich, ist aber völkisch und nationalistisch ausgerichtet. Was Höcke in diesem Interview erzählt, sind die üblichen Vorstellungen brauner

Ökos: Der Naturschutz sei den Rechten von den Grünen geklaut worden, wahren Naturschutz könnten ohnehin nur diejenigen betreiben, die ihre Heimat liebten und überhaupt sei linker oder grüner Naturschutz eigentlich umweltfeindlich und ideologisch verblendet.

Seit dem Frühjahr 2020 verbreitet *Die Kehre* vierteljährlich völkische Ideologie im Natur- und Umweltschutz – inzwischen auch im stationären Handel. Das ist Taktik: Die harmlos wirkenden Beiträge sollen über das rechte Lager hinaus wirken.

Hinter der Zeitschrift stecken altbekannte Ideolog\*innen. Der Chefredakteur Jonas Schick kommt aus der Identitären Bewegung, die das politische Mimikry seit Jahren erfolgreich betreibt. Förderer des Projekts ist nach eigenen Angaben auch das rechte Netzwerk „Ein Prozent für unser Land“ um Philip Stein. Und im Hintergrund involviert ist offen-

sichtlich auch das rechte „Institut für Staatspolitik“. Weitere Autor\*innen sind einschlägig aus dem Spektrum der neuen Rechten und der AfD bekannt, etwa Ökolandwirt Michael Beleites. Interviewt wurden auch Alexander Gauland sowie der neu-rechte Vordenker Alain de Benoist.

Der Zeitschriften-Titel orientiert sich am Werk *Die Technik und die Kehre* von Martin Heidegger, einem der Idole neu-rechter Ideengeschichte. Wenig verwunderlich finden sich auch immer wieder lobende Worte für alte „Heimatschützer“ wie das NSDAP-Mitglied Paul Schultze-Naumburg oder die rassistische Rhetorik eines Herbert Gruhl. Das alles ist nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Daher braucht es Aufklärung über die Hintergründe und Ziele einer solchen Zeitschrift. Antidemokratische und menschenfeindliche Ansätze haben im Naturschutz leider Tradition, aber bekommen auch starke Gegenwehr.

Tatsächlich kann hier jede\*r etwas tun. Denn seit kurzem wird *Die Kehre* eben auch in Kiosken und Zeitschriftenläden vertrieben. Ob sie in das Sortiment aufgenommen wird, entscheidet jedes Geschäft selbst. Deren Inhaber\*innen wissen möglicherweise aber gar nicht, was hinter der so unauffällig daherkommenden Ökozeitschrift steckt. Sie sollten informiert werden. ■ YANNICK PASSEICK



Ein rechtsextremer Leser.

genommen wird, entscheidet jedes Geschäft selbst. Deren Inhaber\*innen wissen möglicherweise aber gar nicht, was hinter der so unauffällig daherkommenden Ökozeitschrift steckt. Sie sollten informiert werden. ■ YANNICK PASSEICK

### GEGENWEHR

## Das kannst du tun

Zeitungsläden und Kioske sind wichtige Orte der Nachbarschaft. Auch hier können wir als NaturFreund\*innen Haltung zeigen und uns gegen rechte Ideologien und für eine demokratische Gesellschaft positionieren.

Wen wollen wir erreichen, wen nicht? Wenn ein Kiosk aus politischer Überzeugung rechte Zeitschriften verkauft, werden wir das kaum ändern können. Wir wollen Menschen erreichen, die *Die Kehre* verkaufen, ohne zu wissen, was dahintersteckt.

Auf [www.mykiosk.com](http://www.mykiosk.com) kannst du nachsehen, ob sie in deiner Nähe angeboten wird. Geh hin und stell dich vorher auf das Gespräch ein. Informiere zuerst kurz, worum es sich bei *Die Kehre* handelt. Siehe dein Gegenüber dabei als potenzielle\*n Verbündete\*n. Appelliere dann, das Heft aus dem Sortiment zu nehmen.

Es kann hilfreich sein, zu zweit und mit einem Plan zum Kiosk zu gehen: Wer schaut in den Regalen? Wer beginnt das Gespräch? Wie könnte das Gegenüber reagieren? Behalte dabei immer schön das Ziel vor Augen: eine solidarische, antifaschistische Gesellschaft. ■ ROBIN BELL

Mehr Tipps [www.nf-farn.de/kehre](http://www.nf-farn.de/kehre)



Außen harmlos, innen braun: „Die Kehre“ hat es so in viele Zeitschriftenläden geschafft.



INTERVIEW

## „Sehr viele Menschen hier sind impfskeptisch“ Was NaturFreund Pablo Yaovi Agbogon über die Corona-Situation in Togo berichtet

### ■ NATURFREUNDiN: Wie ist die aktuelle Corona-Lage in Togo?

**Pablo Yaovi Agbogon:** Bisher gab es rund 26.000 gemeldete Infektionen und 240 Todesfälle. Mit einer Bevölkerung von knapp acht Millionen Menschen ist Togo also noch relativ verschont geblieben. Allerdings machen viele Togoer\*innen bei Covid-19-Symptomen den Coronatest nicht, sondern setzen auf Hausmittel.

### ■ Wie wirkt sich die Epidemie im Alltag aus?

Schon mit dem ersten Corona-Fall kam es zu drastischen Maßnahmen: Die Landgrenzen wurden geschlossen – und sind es immer noch –, ganze Städte kamen unter Quarantäne, Schulen hatten lange zu, kulturelle und sportliche Veranstaltungen, auch größere private Treffen sind untersagt. Für die arbeitende Bevölkerung ist es sehr schwierig, viele leben von Tag zu Tag.

### ■ Gilt das gleichermaßen für die Land- wie die Stadtbevölkerung?

Nein, die meisten Corona-Fälle gibt es in den Städten, insbesondere in der Hauptstadt Lomé. Die Landbevölkerung ist relativ unberührt.

### ■ Ist auch eure NaturFreunde-Arbeit betroffen?

Ja, die behördlichen Auflagen haben unsere Aktivitäten an Schulen und Universitäten gestoppt. Mehr als 70 Prozent unser Mitglieder sind ja Schüler\* und Student\*innen und die Schulen wa-

ren mehrere Monate geschlossen. Seit März 2020 haben wir dort keine Umweltbildungs-Aktivitäten mehr durchgeführt wie Podiumsdiskussionen, Exkursionen oder Wanderungen. Unsere Aufforstungs- und Agroforst-Programme allerdings, die wir mit Bäuer\*innen umsetzen, laufen weiter.

### ■ Gibt es Hilfen vom Staat?

In den ersten Monaten der Pandemie gab es das „Novisi“-Programm, das von der Pandemie betroffene Menschen unterstützt hat – allerdings mit lächerlichen Beträgen. Und selbst die haben einige gefährdete Personen nicht erhalten.

### ■ Wie ist die Versorgung mit Impfstoffen: Können sich alle Togoer\*innen impfen lassen?

Durch die Weltgesundheitsorganisation hat Togo über 800.000 Dosen hauptsächlich AstraZeneca und Sinovac erhalten. Dazu hat der Staat nochmals vier Millionen Dosen für rund 30 Millionen Euro bestellt. Das aber hat viele Togoer\*innen regelrecht schockiert. Sie glauben, dass man mit dem Geld andere Probleme lösen könnte. Also: Wer möchte, kann sich kostenlos impfen lassen. Aber die Leute drängeln sich nicht gerade dabei.

### ■ Es gibt auch bei euch Impferweigerer?

Ja, sogar ein Großteil der Bevölkerung ist gegen das Impfen. Das hat meiner Meinung nach mehrere Gründe: In den Sozialen Medien kursieren jede Menge Verschwörungstheorien. Viele glau-

ben zudem, dass sie mit diesem „kleinen“ Virus schon fertig werden, weil sie Aids oder Malaria überlebt haben. Und dann gibt es bisher ja auch nur relativ geringe Infektionsraten in Togo.

Andererseits dürfen Verwaltungsgebäude nur von Geimpften betreten werden, auch wurden Beamte zum Impfen gezwungen. So kam Togo auf eine Erstimpfquote von über zehn Prozent, eine der besten in Westafrika. In den nächsten sechs Monaten sollen 60 Prozent erreicht werden. Das wird aber schwierig. Wirklich sehr viele Menschen hier sind impfskeptisch.

### ■ Wie können deutsche NaturFreunde helfen?

Wir möchten endlich wieder unsere Umweltclubs und Kindergärten wiederbeleben. Auch unsere Aufforstungs- und Bienenprojekte sind so wichtig. Jede Initiative von NaturFreund\*innen in Deutschland zur Unterstützung dieser Projekte ist willkommen. ■ INTERVIEW SAMUEL LEHMBERG

📄 **Case Togo - Amis de la Nature** [www.casetogo-an.org](http://www.casetogo-an.org)

📄 **Spendenkonto** NaturFreunde Deutschlands · IBAN: DE32 6602 0500 0008 7070 00 · Verwendungszweck: Togo

#### IMPfstOFFE

### NaturFreunde für Freigabe

„Die Patente für Corona-Impfstoffe müssen weltweit freigegeben werden und die Staatengemeinschaft über die UNO dazu beitragen, dass weltweit Produktionsstätten für Impfstoffe errichtet werden!“ Diese Forderung hat der NaturFreunde-Bundeskongress am 9. Oktober verabschiedet. In der Begründung heißt es unter anderem, dass Corona die sozialen Unterschiede national wie global verschärft habe und die Patente bis heute nicht als gemeinsames Gut der Menschheit verstanden würden, obwohl die Impfstoffe mit erheblichen öffentlichen Mitteln gefördert wurden. ■ SL

📄 [www.naturfreunde.de/corona-patente-freigeben](http://www.naturfreunde.de/corona-patente-freigeben)



📄 Togo hat sowohl eine der besten Impfquoten in Westafrika als auch sehr viele Impferweigerer.



**Pablo Yaovi Agbogon** (47) ist Generalsekretär der NaturFreunde Togo (Case Togo - Amis de la Nature). [pablo-agbogon@casetogo-an.org](mailto:pablo-agbogon@casetogo-an.org)



☑ Viele Kinder und Jugendliche waren einfach nur froh, wieder eine Freizeit besuchen und Gleichaltrige treffen zu können.

NATURFREUNDEJUGEND

## „In diesem Sommer war alles anders“

Jugendfreizeiten sind wieder möglich – allerdings unter ganz neuen Bedingungen

☑ Sich treffen, gemeinsam Neues entdecken und Ideen umzusetzen: Das war für junge Menschen in diesem Sommer auf den Freizeiten der Naturfreundejugend endlich wieder möglich. Vorher hatten behördliche Corona-Auflagen Klassenfahrten, Ferienfreizeiten und auch einfache Gruppentreffen lange unmöglich gemacht.

„Ich würde es einfach Leben nennen“, sagt Sybille Ott, Teamerin von Ferienfreizeiten bei der Naturfreundejugend Sachsen. Man merkt ihr die Begeisterung an, wenn sie von den Ferienprogrammen und der dabei zurückgewonnenen Freiheit der Kinder und Jugendlichen erzählt: „Immer freitags kamen wir zurück, samstags wurde gewaschen und sonntags ging es wieder los.“

So ermöglichten sie und viele andere Teamer\*innen der Naturfreundejugend wieder Begegnungen von Kindern und Jugendlichen mit Gleichaltrigen. Bei einer Erlebnisfreizeit mit Floßbauen und Trekking war für die Teilnehmenden selbst die Übernachtung im Wald bei Dauerregen nicht schlimm – Hauptsache zusammen sein!

„Langeweile auf der Ferienfreizeit, wie es vor Corona auch schon mal vorkam, gab es in diesem Jahr gar nicht“, berichtet auch Nora Determann von der Naturfreundejugend Württemberg. „Alle hatten immer etwas zu tun, waren gemeinsam unterwegs im Wald, niemand wollte

auf dem Zimmer sitzen. Man hat schon gemerkt: In diesen Sommer war alles anders.“

Doch die wiedergewonnene Freiheit bei Kinder- und Jugendfreizeiten ist für die Organisator\*innen auch mit einem Mehr an Aufwand verbunden. Nora Determann zum Beispiel übernachtete mit ihrer Gruppe in einem Naturfreundehaus mit öffentlicher Gastronomie. Hier war es zwar möglich, einen Teil des Platzes abzusperren, sodass „ihre“ Kinder keine Maske tragen und keinen Abstand wahren mussten. „Aber für uns Teamer\*innen war es schon komisch. Wir kamen uns ein wenig vor wie im Zoo.“ Die Kinder allerdings hätten das gar nicht so wahrgenommen. „Sie waren einfach nur froh, wieder auf eine Freizeit zu kommen und Gleichaltrige zu treffen.“ Um nicht zu viel Berührungen mit anderen Hausgästen zu haben, organisierten die Teamer\*innen deshalb viele Aktivitäten in der Natur.

Determann plante ihr Freizeiten zudem mit maximal 36 Personen: „Bei mehr als 36 Teilnehmenden hätten wir die Gruppe teilen müssen, was die Organisation viel komplizierter macht.“ Die Teilgruppen brauchen dann nämlich abgegrenzte Zimmer, Essenszeiten und Aktivitäten. Bei gemeinsamen Gruppentreffen muss Maske getragen und Abstand gewahrt werden. So kann aber kein Gemeinschaftsgefühl aufkommen.

Einen deutlichen Mehraufwand bedeuteten auch die Testvorschriften. Zu Beginn der Ferienfreizeit mussten die Teamer\*innen die Testnachweise überprüfen und die Gesundheitsbestimmungen erklären. „Das dauert dann alles länger“, so Determann. Auch mussten bei längeren Aufenthalten Selbsttests durchgeführt werden. „Viele Kinder bekommen das gut hin und wir waren froh, dass niemand an Corona erkrankte“, sagt Sybille Ott. Die Dresdnerin fragt sich allerdings, wie das alles mit kostenpflichtigen Tests funktioniert. „Ich hoffe, wir werden nicht gezwungen, Kinder auszuschließen“, hofft Ott.

Das wäre schade, denn dank des Corona-Aufholpaketes der Bundesregierung (siehe Seite 15) wird es 2022 viele günstige Freizeitangebote geben können. Teilweise konnten diese „Corona-Gelder“ auch schon 2021 genutzt werden, aufgrund der späten Freigabe allerdings vielfach erst in der zweiten Hälfte der Sommerferien.

„Im nächsten Jahr werden wir diese Gelder verstärkt nutzen. Damit können wir dann fast kostenlose Angebote machen“, freut sich Nora Determann. Das Aufholpaket sei eine gute Chance, mit niederschweligen Angeboten auch neue Kinder und Jugendliche zu erreichen. Sybille Ott: „Die vielen Freizeitangebote haben sich die Kinder wirklich verdient.“ ■ MAREIKE SPIELHOFEN





*Ich erlebe einen hohen Bedarf nach unbeschwerten Ferien, sozialen Kontakten und selbst gestalteten Freiräumen. Dieser Sommer darf kein One-Hit-Wonder für die Kinder- und Jugendarbeit bleiben. Wir brauchen verlässliche außerschulische Angebote für alle jungen Menschen, gerade wenn ihr Leben weiter durch die Pandemie beeinträchtigt wird. ■*

WENDELIN HAAG

BUNDESLEITER DER NATURFREUNDEJUGEND

STUDIE

## Fast jedes dritte Kind ist auffällig

Die Naturfreundejugend wird 2022 noch mehr Ferienfreizeiten anbieten

Die Corona-Pandemie hat vielen Kindern und Jugendlichen stark zugesetzt. Mehr als 80 Prozent fühlen sich laut „COPSY“-Studie der Uniklinik Hamburg-Eppendorf belastet, fast jedes dritte Kind zeigt psychische Auffälligkeiten.

Zudem berichten mehr als zwei Drittel der Befragten von einem Rückgang ihrer sozialen Kontakte. Einige fühlen sich zunehmend einsam. Hinzu kommt ein starker Rückgang an sportlichen Aktivitäten gepaart mit mehr Zeit, die täglich mit dem Smartphone oder am PC verbracht wird. Betroffen sind der Studie zufolge vor allem junge Menschen mit Migrationshintergrund oder aus finanziell schwächeren Verhältnissen. Die „COPSY“-Studie zeigt auch: Außerschulische Angebote der Jugendarbeit, die neue Erlebnisse, das Treffen von Freund\*innen und eine unbeschwerte Zeit ermöglichen, sind wichtiger denn je.

Die Naturfreundejugend will genau das möglich machen, vor allem für junge Menschen aus Familien mit wenig Geld. Dank Förderungen aus dem sogenannten „Corona-Aufholpaket“, konnten bereits in diesem Jahr einige Freizeiten vergünstigt angeboten werden. Dafür hat die Naturfreundejugend unter anderem gezielt Familien kontaktiert, die sich eine

solche Freizeit für ihre Kinder bisher nicht leisten konnten.

Dieses „Corona-Aufholpaket“ ist ein Förderprogramm der Bundesregierung und umfasst insgesamt zwei Milliarden Euro für die Jahre 2021 und 2022. Mit dem Geld sollen Kinder und Jugendliche auf dem Weg zurück in ein unbeschwertes Aufwachsen und beim Aufholen von Lernrückständen begleitet werden.

Mit der Förderung wird die Naturfreundejugend auch im nächsten Jahr vergünstigte Freizeiten sowie zusätzliche Schnupperangebote wie Sportwochenenden, Festivals, Städtetouren oder auch „Chill-Wochenenden am See“ anbieten. Um diese vielen Angebote über das normale Freizeitenprogramm hinaus zu realisieren, werden neue Teamer\*innen gezielt geschult (siehe Kasten).

Dank der Förderung werden die Angebote nun auch für wirklich alle jungen Menschen erschwinglich. Somit können junge Menschen wieder eine unbeschwerte Ferienzeiten verbringen und trotz Pandemie, gesellschaftlicher und ökologischer Krisen positiv in die Zukunft blicken. ■

LINA MOMBAUER

### Teamer\*innen gesucht

Im kommenden Jahr 2022 will die Naturfreundejugend noch mehr niedrigschwellige und für alle Kinder und Jugendliche erschwingliche Freizeitangebote anbieten. Denn selbstbestimmte Freizeit sollte für alle jungen Menschen möglich sein, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern.

Deshalb sucht die Naturfreundejugend neue Teamer\*innen zur Unterstützung aller geplanten Aktivitäten, die durch das „Corona-Aufholpaket“ der Bundesregierung jetzt möglich sind. Bei kostenlosen Teamer\*innenschulungen ab Anfang 2022 lernen junge Erwachsene dann Angebote zu planen, umzusetzen und finanziell abzurechnen. ■

LINA MOMBAUER

[www.nfjd.de/go/teamen2022](http://www.nfjd.de/go/teamen2022)





## Aus- und Sportbildung

### Neuer Sportvorstand gewählt

Der 31. NaturFreunde-Bundeskongress (siehe auch Seite 17) hat Matthias Grell zum neuen Bundesfachbereichsleiter für Natursport und Wandern gewählt. Der hessische NaturFreund war bisher Bundesfachgruppenleiter Bergsport und ist im Bundesvorstand nun auch für die Weiterentwicklung des Fachbereichs zuständig. „Ich werde mich im Verband für eine starke Rolle des Natursports in seiner ganzen Vielfalt einsetzen - in Respekt voreinander, in Achtung der Natur und mit Freude am gemeinsamen Tun“, kündigt Grell an. „Dazu gehören vor allem die Unterstützung und Weiterentwicklung der NaturFreunde-Ausbildung, die Aufnahme unseres Verbandes in den DOSB, eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Naturfreundejugend sowie eine verbesserte Außenwahrnehmung unseres Natursports.“ Alles Gute! ■ SL



Matthias Grell.

**Matthias Grell kontaktieren**  
grell@naturfreunde.de

### Neu: Ausbildungsprogramm 22

Das neue 56-seitige Natursport-Ausbildungsprogramm 2022 enthält 116 Lehrgänge für die neue Ausbildungssaison und beschreibt Zugangsvoraussetzungen, Lehrinhalte und Weiterbildungsangebote für insgesamt 35 NaturFreunde-Ausbildungsgänge im Berg-, Kanu-, Schneesport und Wandern. Das Ausbildungsprogramm ist in erster Linie ein Service für die weit über 1.000 hervorragend ausgebildeten und ehrenamtlich aktiven NaturFreunde-Teamer\*, Übungsleiter\*, Trainer\*, Ausbilder\* und IVSI-Instruktor\*innen - und für alle, die sich für eine entsprechende Qualifikation interessieren. ■



Sportprogramm 22.

EVELINE STELLER

**Kostenfrei bestellen**  
Bundesgeschäftsstelle · Dirk Rohloff · (030) 29 77 32 -88 · rohloff@naturfreunde.de

**Download**  
www.naturfreunde.de/sportprogramm-2022

### Mehr Skipass-Rabatte

Die Bundesfachgruppe Schneesport versucht momentan, bei mehr Liftgesellschaften im Alpenraum Skipass-Rabatte für IVSI-Instruktor\*innen (siehe auch Seite 11) auszuhandeln. Denn ehrenamtlich tätige Skilehrer\*innen haben nach eineinhalb ausgefallene Skisaisons schwer zu kämpfen. Und nicht zuletzt legen IVSI-Instruktor\*innen in ihren Kursen die Basis für nachhaltigen Schneesport unter umweltverträglichen Bedingungen. ■ CATRIN RIETHMÜLLER

### Neu: Achtung Lawinen!

In den Sommermonaten wurde unter der Federführung des Bayerischen Kuratoriums für alpine Sicherheit das Faltblatt *Achtung Lawinen* von allen Alpinsport- und Schneesportverbänden überarbeitet - darunter die NaturFreunde Deutschlands. Das aktualisierte Faltblatt ist nun neue Grundlage der gemeinsamen Lawinenausbildung aller Alpinsportverbände in Deutschland. NaturFreunde-Trainer\*innen im Schnee- und Bergsport werden ab sofort mit dieser aktuellen Lehrunterlage ausgebildet. Sie enthält Informationen über die Tourenplanung, die Entscheidungsstrategie Formel 3x3 sowie die Informationspyramide des Lawinenlageberichtes. Auch der Umgang mit analytischen sowie probabilistischen Instrumenten wird ausführlich dargestellt. Bei der Entscheidungsstrategie am Einzelhang werden neue Tools aufgezeigt. Auch die Maßnahmen und Tätigkeiten bei einem Lawinenunfall wurden neu strukturiert und aktualisiert. ■ JOSEF HÜMMER

[naturfreunde.de/achtung-lawinen-neu](http://naturfreunde.de/achtung-lawinen-neu)

### Bundeswandertage

Die Landesverbände Baden und Württemberg laden zu den 43. Bundeswandertagen im Naturfreundehaus Kniebis (M 54) im Nordschwarzwald ein, die 2022 erstmals an zwei Terminen stattfinden werden: vom 18. bis 25. Juni sowie vom 17. bis 24. September. Ob nun im Früh- oder im Spätsommer: Täglich drei Wanderungen erkunden Natur, Geschichte und Kultur der Region. Die Abende werden bereichert durch interessante Vorträge. ■ EVELINE STELLER

**Ausschreibungen**  
www.naturfreunde.de/bwt-fruehjahr  
www.naturfreunde.de/bwt-herbst

**Auskunft & Anmeldung** Bundesgeschäftsstelle · Eveline Steller · (030) 29 77 32 -63 · sport@naturfreunde.de



## Ausbildungstermine

|  |         |  |        |
|--|---------|--|--------|
| 2.-5.12.21<br><b>Sichtung Snowboard Grundstufe</b><br>Ort Stubaital (A) [S256A]                            | Schnee  | 11.-13.2.22<br><b>Fortbildung für Bergwanderleiter*innen</b><br>Ort Ebbs (A) [B331F]                         | Berge  |
| 2.-5.12.21<br><b>Aufbaulehrgang Snowboard Oberstufe</b><br>Ort Stubaital (A) [S258A]                       | Schnee  | 11.-13.2.22<br><b>Ausbildung Trainer*in C - Sportklettern Inklusion (Teil I)</b><br>Ort Peißenberg [B332A]   | Berge  |
| 4.12.21<br><b>Tagesfortbildung alpin</b><br>Ort Fieberbrunn (A) [S264F]                                    | Schnee  | 12.2.22<br><b>Tagesfortbildung alpin</b><br>Ort Ofterschwang [S287F]   | Schnee |
| 4.-5.12.21<br><b>Fortbildung alpin (LV Bayern)</b><br>Ort Fieberbrunn (A) [S240F]                          | Schnee  | 14.-18.2.22<br><b>Ausbildung &amp; Prüfung Trainer*in C - Skitouren (Teil II)</b><br>Ort Praxmar (A) [B288A] | Berge  |
| 4.-5.12.21<br><b>Sichtung alpin Grundstufe + Vorbereitung I (LV Bayern)</b><br>Ort Fieberbrunn (A) [S248A] | Schnee  | 18.-20.2.22<br><b>Fortbildung alpin (LV TBW / NRW)</b><br>Ort Winterberg [S244F]                             | Schnee |
| 10.-12.12.21<br><b>Lawinenlehrgang für alle Interessierten</b><br>Ort Grainau [B277F]                      | Berge   | 25.-27.2.22<br><b>Fortbildung für Variantenführer*innen</b><br>Ort Hochfügen (A) [B262F]                     | Berge  |
| 7.-9.1.22<br><b>Lawinenlehrgang für alle Interessierten</b><br>Ort Grainau [B261F]                         | Berge   | 25.-27.2.22<br><b>Ausbildung Variantenführer*in (Teil II)</b><br>Ort Hochfügen (A) [B263F]                   | Berge  |
| 10.-14.1.22<br><b>Skitourencamp (Vorstufe Winter)</b><br>Ort Grainau [B278V]                               | Berge   | 3.-6.3.22<br><b>Prüfungslehrgang Grundstufe alpin (Teil II) (LV Bayern)</b><br>Ort Reit im Winkl [S263A]     | Schnee |
| 22.-23.1.22<br><b>Vorbereitung II+III für alpin Grundstufe (LV Bayern)</b><br>Ort Reit im Winkl [S250A]    | Schnee  | 3.-6.3.22<br><b>Sichtung/Vorbereitung alpin Grundstufe</b><br>Ort Schliersee [S246A]                         | Schnee |
| 24.-28.1.22<br><b>Ausbildung &amp; Prüfung Trainer*in C - Skitouren (Teil I)</b><br>Ort Grainau [B287A]    | Berge   | 3.-6.3.22<br><b>Aufbaulehrgang alpin Oberstufe</b><br>Ort Schliersee [S254A]                                 | Schnee |
| 3.-6.2.22<br><b>Ausbildung Variantenführer*in (Teil I)</b><br>Ort Grainau [B260F]                          | Schnee  | 4.-6.3.22<br><b>Fortbildung alpin (LV Rheinland-Pfalz)</b><br>Ort NFH Schnepfenried (F) [S276F]              | Schnee |
| 4.-6.2.22<br><b>Aufbaumodul Winter- &amp; Schneeschuhwandern</b><br>Ort Bad Hindelang [W207A]              | Wandern | 4.-6.3.22<br><b>Ausbildung künstliche Kletteranlagen I</b><br>Ort Bayreuth/Dachau [B290A]                    | Berge  |
| 11.-13.2.22<br><b>Fortbildung Nordic</b><br>Ort Freiburg [S260F]   | Schnee  | 5.-6.3.22<br><b>Fortbildung Ausbilder*in künstliche Kletteranlagen</b><br>Ort Darmstadt [B313F]              | Berge  |
| 11.-13.2.22<br><b>Prüfungslehrgang Grundstufe alpin (Teil I) (LV Bayern)</b><br>Ort Reit im Winkl [S252A]  | Schnee  | 6.-11.3.22<br><b>Skitourenwoche (keine Fortbildung)</b><br>Ort Lungau (A) [B313F]                            | Berge  |

**Anmelden für Lehrgänge** der Bundesfachgruppen Bergsport & Wandern: Eveline Steller · (030) 29 77 32 -63 · steller@naturfreunde.de · für Lehrgänge der Bundesfachgruppen Kanu- und Schneesport: Catrin Riethmüller · (030) 29 77 32 -62 · riethmueller@naturfreunde.de · [www.naturfreunde.de/trainer-ausbildung](http://www.naturfreunde.de/trainer-ausbildung)



VERBANDSPOLITIK

## Über 50 Beschlüsse für die „Menschenzeit“ NaturFreunde-Bundeskongress beriet Bedingungen des Lebens im Anthropozän

► Die NaturFreunde Deutschlands haben im Oktober ihren 31. Bundeskongress in Falkensee bei Berlin abgehalten. Im Mittelpunkt stand dabei die neue geologische Epoche des Anthropozän, auch Menschenzeit genannt, in der der Mensch die Erde stärker prägt als jede Naturgewalt.

„Das Anthropozän wird die Zukunft des menschlichen Lebens maßgeblich bestimmen“, prognostizierte Michael Müller, der vom Kongress mit großer Mehrheit erneut zum Bundesvorsitzenden gewählt wurde. Weil in der Menschenzeit die ökologischen Grenzen des Wachstums jedoch fortdauernd überschritten werden, sei das Ende der menschlichen Zivilisation jetzt denkbar, warnte Michael Müller.

Die NaturFreunde fordern deshalb, dass das Leben im Anthropozän sozial, ökologisch und frei sein muss. Der Umbau unserer Lebens- und Wirtschaftsweise muss tiefgreifend sein, aber sozial gerecht organisiert werden. Neben dem

Schutz von Klima und biologischer Vielfalt muss deshalb auch die Demokratie gestärkt werden, die immer stärker unter Druck gerät. Die Klimakrise wird von den NaturFreunden zudem auch als Friedensfrage bewertet. Sie wenden sich energisch gegen die massive Hochrüstung und lehnen das NATO-Ziel ab, zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Waffen auszugeben. Denn Aufrüstung bringt weniger Sicherheit statt mehr.

Neben der Verbandsentwicklung berieten die Delegierten mehr als 50 Anträge aus den Bereichen Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Energie, Verkehr, sanften Tourismus, Frieden, Bürgerrechte und Wohnen. Unter anderem fordern die NaturFreunde nun die Wiedereinführung der Wohnungsgemeinnützigkeit. Das begrüßte Lukas Siebenkotten, Präsident des Deutschen Mieterbundes, der wie DGB-Chef Reiner Hoffmann einer von vielen prominenten Gästen war. ■

MARITTA STRASSER

📄 **Beschlusheft und mehr**  
[bundeskongress.naturfreunde.de](http://bundeskongress.naturfreunde.de)



👤 Der neue Bundesvorstand.







☑ Inklusion macht Spaß - hier mit „CeeCoaches“ bei der Ausbildung Trainer\*in C - Sportklettern Inklusion in der Münchner Kletterhalle Heavens Gate.

BERGSPORT

## Blind im Seil

Inklusion in der Kletterausbildung

▶ Was machen die denn da? Klettern mit Augenbinde? Ohne zu sehen? Warum denn das?

Wir sind beim Pilot-Lehrgang Trainer\*in C - Sportklettern *Inklusion*, der von den NaturFreunden Deutschlands und der IG Klettern München & Südbayern organisiert wird. Zehn Teilnehmende probieren gerade aus, wie es wäre, wenn sie nichts mehr sehen und trotzdem klettern möchten. Kurz vorher hat die blinde Bergsportlerin Judith Falzl von ihren Erfahrungen berichtet, jetzt geht es um das praktische Nachempfinden des Kletterns mit Einschränkungen. Das könnten auch Taubheit, motorische oder geistige Behinderungen sein. Oder schwere Erkrankungen, Armut und Fluchtbiografien, die genauso die gesellschaftliche Teilhabe - hier das gemeinsame Klettern - behindern können.

In Trainingssituationen sind deshalb sowohl Empathie als auch ein sensibler Umgang mit der Zielgruppe gefragt. Genau solche Fertigkeiten schult dieser Lehrgang und ermöglicht auch das Ausprobieren von Hilfsmitteln wie etwa den CeeCoaches: Mit solchen Funkgeräten können sehende Kletterpartner\*innen Griffe und Tritte ansagen, ohne durch die Halle schreien zu müssen.

Wichtig ist, dass Inklusion Spaß macht. Das beginnt bereits in der siebentägigen Ausbildung (zwei Wochenenden) zum\*zur Trainer\*in C - Sportklettern *Inklusion*, die sich auch mit der Entwicklung von inklusiven Strukturen im Verein beschäftigt. Denn tatsächlich ist es so: Nicht die Einschränkungen hindern Menschen meist wirklich am Klettern. Eher sind es Vereinsstrukturen, die Angebotsgestaltung oder barriereiche Räume, welche eine Teilhabe von Menschen ver- und behindern. Gut, dass es „Bayerns beste Gipfelstürmer“ gibt, ein Sozialprojekt der IG Klettern, das mit seinen Erfahrungen aus vielen Jahren inklusivem Klettern in diesen Lehrgang zeigt, wie es auch anders geht.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Qualifikation Ausbilder\*in künstliche Kletteranlagen der NaturFreunde oder Fachübungsleiter\*in Sportklettern für künstliche Anlagen der IG Klettern. Lizenzgeber sind die NaturFreunde. ■

NORA WILDENAUER

📅 11.-13.2. & 1.-3.4.2022 Ausbildung Trainer\*in C - Sportklettern *Inklusion* in Peißenberg & München  
Ausschreibung: [www.naturfreunde.de/b332a](http://www.naturfreunde.de/b332a)



WASSERSPORT

## Lahm on Board

Ausbildungsstützpunkt in Wilhelmshaven

Die NaturFreunde Wilhelmshaven wollen die Inklusion zum Leitgedanken im Wassersport ausbauen. Tatsächlich gehört die Ortsgruppe in den Disziplinen Segeln, Stand Up Paddling (SUP) sowie Kajak zu den Pionieren des inklusiven Wassersports und hat an ihrem Naturfreundehaus Am Banter See (C 11) bereits ein kleines inklusives Wassersportzentrum etabliert, das weiter ausgebaut werden soll. Das Naturfreundehaus liegt unmittelbar am Ufer des Banter Sees, der früher ein Wilhelmshavener U-Boot-Hafenbecken war.

Dort begleitet ein lizenziertes SUP-Trainer bereits Menschen mit Behinderungen auf speziellen Ausleger-SUP, sogar mit Rollstühlen ist SUP so möglich. Das gilt auch für den Inklusionssegler „Combi Tri“, der über Fördergelder finanziert wurde. Im Jahr 2022 soll zudem ein Schwimmsteg gebaut werden, der die Barrierefreiheit auch zum Wasser hin herstellen soll. Dann werden auch vermehrt spezielle Aufsitzkajaks eingesetzt.



☒ Stand Up Paddling (SUP) als Sit Up Paddling.

Dieses Engagement finden auch der Landes-Kanu-Verband Niedersachsen sowie der niedersächsische Behinderten-Sportverband gut und planen am Naturfreundehaus einen inklusiven Ausbildungsstützpunkt, beziehungsweise einen Stützpunkt Segeln & Wassersport. Schulungs- und Fortbildungsangebote zur Inklusion im Paddelsport (16 Lehreinheiten zum Beispiel zur Lizenzverlängerung) sind bereits genehmigt und werden derzeit vorbereitet. ■ HEINZ EHLERS  
NATURFREUNDE WILHELMSHAVEN

☒ NaturFreunde Wilhelmshaven [www.nfd-whv.de](http://www.nfd-whv.de)

RADSPASS

## Sicher e-biken

Einstiegskurse in Baden-Württemberg

Der Händler trifft den Nagel auf den Kopf: „Möchten sie ein normales Rad oder eines, bei dem sie noch selbst treten müssen?“ Pedelecs boomen, die Radläden sind leer gefegt. Viele Menschen entdecken damit das Radfahren neu, vielleicht wird sogar mancher Autoverkehr verlagert.

Doch es gibt auch eine Kehrseite: nämlich die steigenden Unfallzahlen, an denen Pedelecs beteiligt sind; verursacht durch Geschwindigkeiten, die ohne die „Kraft der Steckdose“ nicht erreicht werden würden, durch ein höheres Gewicht oder durch einen längeren Bremsweg.

Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg hat auf diese Alarmsignale mit der Kampagne „Radspaß – sicher e-biken“ reagiert. In einer ersten Phase wurden Trainer\*innen ausgebildet, in einer zweiten Phase dann Kurse angeboten, die in Baden-Württemberg für Teilnehmende sogar kostenlos sind. Bei diesen Kursen steht der Fahrspaß mit dem Pedelec im Vordergrund. Es werden Übungen zur Fahrtechnik, Koordination und Reaktion angeboten. Ebenso stehen richtiges



☒ Die „Kraft der Steckdose“ fasziniert viele.

Bremsen, Auf- und Absteigen sowie Anfahren, Abbiegen und Kurven fahren im Programm.

Da für die NaturFreunde-Radgruppe Stuttgart zum Fahrspaß auch die Sicherheit gehört, haben die ersten Trainer\*innen der Radgruppe bereits die Ausbildung absolviert. Sie stehen gerne für Informationen zur Verfügung und bieten auf Anfrage auch Kurse in Baden-Württemberg an. ■

PETER PIPIORKE

NATURFREUNDE-RADGRUPPE STUTTGART

☒ „Sicher e-biken“-Kurse [www.radspass.org](http://www.radspass.org)

☒ Peter Pipiorke kontaktieren [peter@pipiorke.de](mailto:peter@pipiorke.de)

EINSTIEG

## Bouldernd teamen

Vierte niederschwellige Ausbildung

Bouldern ist Trend. Das Klettern in Absprunghöhe wird auch bei den NaturFreunden immer größer. Ab kommendem Jahr bietet die Bundesfachgruppe Bergsport die neue Ausbildung Teamer\*in Bouldern an. Der dreitägige Einstiegslehrgang ist bewusst niederschwellig gehalten: Man muss mindestens 16 Jahre jung sein und sicher im Grad FB 5a bouldern können.

Als Teamer\*in Bouldern erlernst du die erforderlichen Kompetenzen, um Bouldergruppen, zum Beispiel Schnupperangebote oder Kindergeburtstage, sicher betreuen sowie eine Einheit zielführend organisieren zu können. Mit einem weiteren Lehrgang könntest du dann zusätzlich die Qualifikation Ausbilder\*in Bouldern absolvieren. Und wenn du noch weiter machen möchtest, wirst du Trainer\*in C - Bouldern über die Ausbildung künstliche Kletteranlagen. Das funktioniert auch in umgekehrter Reihenfolge.

Diese Ausbildung ist nun schon das vierte Teamer\*in-Angebot nach den bereits etablierten Qualifikationen Teamer\*in Radtouren,



☒ Der Einstiegslehrgang dauert nur drei Tage.

Mountainbike und Kanusport. „Wir führen bewusst niedrigschwellige Ausbildungsoptionen ein, um den Einstieg in den Natursport zu erleichtern“, erklärt Matthias Grell, neuer Bundesfachbereichsleiter Natursport (siehe Seite 16) das Konzept. „Diese Kurse vermitteln bereits sicherheitsrelevante Kenntnisse und dauern meist nur ein langes Wochenende. Das macht die Teamer\*in-Ausbildung gerade für jüngere Menschen interessant.“ ■ EVELINE STELLER

☒ 28.-30.10.2022 · Ausbildung Teamer\*in Bouldern in Frankfurt · Ausschreibung: [www.naturfreunde.de/b314a](http://www.naturfreunde.de/b314a)



SOLIDARISCHER KOHLEPROTEST

## Lützerath, am 3. Oktober 2021

Ein Bericht über Widerstand und Hoffnung am Tagebau Garzweiler

► Die größten Braunkohlevorkommen Europas liegen zwischen Köln, Mönchengladbach und Aachen. Abgebaut werden sie durch RWE in den Tagebauen Inden, Hambach und Garzweiler.

Weil die Braunkohleverstromung den höchsten Kohlendioxid-Ausstoß im Vergleich fossiler Brennstoffe aufweist, sollte möglichst schnell aus der Braunkohle ausgestiegen werden. Seit Jahren gibt es deshalb immer wieder große Proteste für einen Kohleausstieg, die auch von den NaturFreunden mitorganisiert werden. Mittlerweile ist der Kohleausstieg bis spätestens 2038 beschlossen und kommt vielleicht noch früher.

Fakt ist aber auch: So lange baut RWE nicht nur weiter Kohle ab, sondern will seine Tagebaue noch vergrößern. Dafür sollen sechs Dörfer am Rand von Garzweiler weichen. Das Dorf Lützerath liegt inzwischen direkt am Grubenrand und die nordrhein-westfälische Landesregierung möchte so schnell wie möglich räumen lassen. Ich habe am 3. Oktober an einem der allsonntäglich stattfindenden Dorfspaziergänge in Lützerath teilgenommen – und war schockiert.

Der erste Eindruck: Es ist gigantisch, was hier passiert. Geisterdörfer, Straßen, die ins Leere führen, überall Pumpen, die verhindern, dass der riesige Tagebau absäuft. Aber auch: Widerstand, überall. Zum Beispiel der letzte Landwirt in Lützerath, Eckhardt Heukamp. Noch bevor die Rechtmäßigkeit seiner Enteignung gerichtlich geklärt ist, soll geräumt und abgeholzt werden. Sollte dann in ver-

mutlich zwei Jahren geklärt werden, dass diese Räumung unrechtmäßig war – so wie gerichtlich festgestellt wurde, dass die Räumung des Hambacher Forstes 2018 unrechtmäßig war – wird Heukamps Hof mit Feldern und Wald bereits im Tagebau verschwunden sein, für immer.

Es ist immer die gleiche Kalkulation: Erst mal Fakten schaffen. Wenn dann das Unrecht gerichtlich festgestellt wird, kann es nicht mehr korrigiert werden. Oder man streitet einfach alles ab, eine Strategie, die Armin Laschet beim Urteil über die unrechtmäßige Räumung des Hambacher Forstes praktiziert.

Wenn Deutschland die Pariser Klimaziele einhalten will, dürfen hier noch maximal 200 Millionen Tonnen Braunkohle gefördert werden. Laut einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaft müssen dafür weder der Hambacher Wald zerstört werden, noch ein weiteres Dorf bei Garzweiler weichen. RWE aber plant mit 900 Millionen Tonnen und will sechs Dörfer zerstören.

Natürlich geht es auch um Arbeitsplätze. Natürlich müssen gute Alternativen für die Menschen gefunden werden, die durch den Ausstieg ihre Arbeit verlieren. Doch RWE und die nordrhein-westfälische Landesregierung haben alle Möglichkeiten dafür, der Bund vergibt milliardenschwere Strukturhil-

fen. Auch sollte man bedenken, dass durch das Ausbremsen des Ausbaus der erneuerbaren Energien mehr Arbeitsplätze verloren gingen als durch den Kohleausstieg. Und nicht zuletzt fragt niemand nach dem Leid der Tausenden in den abgebaggerten Dörfern, die ihre Heimat und oft genug auch ihre Existenz verloren haben.

Am Rande des Tagebaus wird deshalb mit allen Mitteln gekämpft. Nachdem der Bischof von Aachen sich weigerte, die über 500 Jahre alte Kirche in Keyenberg zu entweihen und so für den für 2023 geplanten Abriss freizugeben, wurden heimlich die Glocken entfernt – angeblich, um sie zu restaurieren. Den verbliebenen Bewohner\*innen soll die Identität genommen werden, um ihren Bleibewillen zu untergraben.



▣ Sibylle Brosius.

Sollte Lützerath verschwinden, kann RWE sehr lange ungebremst weiterbaggern und noch viel Kohle fördern, die das Klima weiter anheizt. Die Bagger sind schon nahe. Und die Polizei ist überall. Der Kohlekonzern lässt aufrüsten, mit freundlicher Unterstützung der Landesregierung. Recht und Vernunft gelten hier nichts mehr.

Armin Laschet hat sich als williger Erfüllungsgehilfe vor den Karren von RWE spannen lassen. Dafür war er bereit, das Klima an die Wand zu fahren, demokratische Rechte zu opfern und Menschen ihrer Heimat zu berauben. Und was macht sein Nachfolger Hendrik Wüst? Am 15. Mai ist Landtagswahl in NRW. ■

SIBYLLE BROSIOUS

▣ Aktuelle Informationen [www.alle-dorfer-bleiben.de](http://www.alle-dorfer-bleiben.de)  
[www.luetzerathlebt.info](http://www.luetzerathlebt.info) · [www.mahnwache-luetzerath.org](http://www.mahnwache-luetzerath.org)



▣ Jeden Sonntag finden öffentliche Dorfspaziergänge in Lützerath statt, bei denen man sich über die Lage in dem von Baggern bedrohten Dorf am Rande des Tagebaus Garzweiler informieren kann.



SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT

## Neuendorf im Sande, vor 78 Jahren

Ein Bericht über Aufbau und Erinnerung im Osten Brandenburgs

Keine fünf Kilometer von der Stätte meiner Kindheit im ostbrandenburgischen Fürstenwalde entfernt gibt es einen Ort mit einer sehr bewegten Geschichte. Erst jetzt, mit 74 Jahren, habe ich davon erfahren und sie hat mich sehr erschüttert. All die Jahre vorher hatte ich keine Ahnung.

Alles begann vor zwei Jahren mit der Einladung vier junger Bäuerinnen ins benachbarte Neuendorf im Sande. Dort produzieren sie auf einem Gutshof ökologische Lebensmittel und wollten den NaturFreunden Fürstenwalde ihr Konzept der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) vorstellen. Das klang interessant.

Auf dem historischen Areal leben rund 30 Menschen, es gibt einen Kindergarten, auch ein Geschichts- sowie ein Naturschutzverein haben hier ihren Sitz. Die Bäuerinnen hatten ein schwieriges Unterfangen vor sich, nämlich den über viele Jahre strapazierten Boden zu heilen und gutes Gemüse darauf anzubauen. Nebenbei sollten auch die alten Gebäude wieder hergerichtet werden – Respekt.



☒ Inge Pupke.

Ich war längst überzeugt und holte fortan jede Woche meinen Solawi-Anteil ab. Dabei erfuhr ich, dass sich die Neuendorfer mit der NaturFreunde-Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) beschäftigt hatten und einen Kontakt suchten. Der wurde gerne hergestellt, nun liegen auch *NATURFREUNDiN*-Exemplare am Hof aus.

Ich beschäftigte mich intensiver mit dem alten Gutshof und erfuhr, dass hier von 1932 bis 1941 ein sogenanntes Hachschara-Lager war. So hießen die jüdischen Ausbildungsstätten zur Vorbereitung der Auswanderung. Die Nazis machten daraus ein Zwangsarbeiterlager, aus dem unzählige Menschen nach Auschwitz deportiert wurden. Ab 1943 wurde es landwirtschaftliche Arbeitsstätte für Kriegsgefangene, zu DDR-Zeiten schließlich Volkseigenes Gut. Heute leben hier Menschen, die auf Nachhaltigkeit und eine aktive demokratische Kultur setzen.

Als zum Beispiel Anfang des Jahres im Nachbarort Steinhöfel ein geheimes Treffen des rechtsex-

tremen Flügels der AfD stattfand – Anwohner\*innen hatten sich über luxuriöse PKW gewundert –, gründeten die Neuendorfer mit anderen Vereinen das „Bündnis Offenes Steinhöfel“. Seitdem wird gegen derlei Versammlungen protestiert.

Schließlich organisierte ich den Besuch einer etwa 30 Personen starken NaturFreunde-Gruppe, dem sich auch zwei radelnde Lehrerinnen der Clara-Grunwald-Schule in Berlin-Wedding anschlossen. Clara Grunwald war ebenfalls Lehrerin, einige Schulen sind nach ihr benannt. 1941 kam sie nach Neuendorf im Sande. Weil die Nazis ein Schreibverbot erlassen hatten, ließ sie die Kinder Buchstaben mit Stöcken in den Sand malen. Am 19. April 1943 ging sie dann gemeinsam mit den ihr anvertrauten Kindern ins Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau. Vermutlich wurde sie dort sofort vergast.

Im selben Transport befand sich wahrscheinlich auch Esther Bejarano, die Auschwitz überlebte, weil sie als Musikerin im sogenannten „Mädchenorchester von Auschwitz“ eingesetzt wurde. Die beeindruckende Bejarano verstarb im Juli mit 96 Jahren, war aber vorher noch mit ihrer Band in Neuendorf aufgetreten. Unglaublich!

Ich bewundere das Engagement dieser tapferen Frau, die bis ins hohe Alter ihre Geschichte immer wieder jungen Menschen nahe gebracht hat. Von meinen Eltern und Großeltern habe ich nur kleine Bruchstücke von dem erfahren, was sie vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg erlebt hatten. Dabei ist das alles passiert, kaum fünf Kilometer entfernt. ■ INGE PUPKE

☒ Mehr über den Gutshof [www.zusane.org](http://www.zusane.org)

ANZEIGE

# SPENDE 90 EURO FÜR EINE AUSBILDUNG

Für 90 Euro kann FARN eine\*n NaturFreund\*in zur FARN-Trainer\*in ausbilden. FARN-Trainer\*innen klären bundesweit über Verknüpfungen des Natur- und Umweltschutzes mit extrem rechten Strömungen auf.



*„Ich bin FARN-Trainerin, weil das Engagement für Umwelt- und Naturschutz frei von rechtsextremer Ideologie bleiben muss.“*

Janina Körber  
Naturfreundejugend Bayern

### Spendenkonto

NaturFreunde Deutschlands  
Verwendungszweck: FARN  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE32 6602 0500 0008 7070 00  
[www.nf-farn.de/spenden](http://www.nf-farn.de/spenden)

FARN   
Fachstelle Radikalisierungsprävention  
und Engagement im Naturschutz



FRIEDENSARBEIT

## Jugend reist nach Wien NaturFreunde bei Atomwaffenkonferenz

► Wenn sich im März kommenden Jahres die Unterzeichnerstaaten des Atomwaffenverbotsvertrages in Wien treffen, werden auch junge NaturFreund\*innen dabei sein. Schließlich entspricht dieses Abkommen unserem Selbstverständnis, sich für Völkerverständigung und gegen Massenvernichtungswaffen einzusetzen.

Der Atomwaffenverbotsvertrag trat am 22. Januar 2021 in Kraft. Diese Konferenz will seine weitere Umsetzung beraten. Die Unterzeichnerstaaten kommen vor allem aus dem Globalen Süden, denn dieser Vertrag hat auch eine stark antikoloniale und antirassistische Seite. Allerdings sind bei der Konferenz nicht nur Staaten vertreten: Auch Menschen aus der Zivilgesellschaft sollen die Konferenz besuchen, denn ohne sie wäre der Vertrag nicht zustande gekommen.

Das Friedensmuseum Nürnberg organisiert eine Delegationsreise für 18-27-Jährige zur Konferenz und lobt Reise-Stipendien aus. Die Naturfreundejugend unterstützt die Delegation. Die Teilnehmer\*innen werden auch UNO-Institutionen wie die Internationale Atomenergie-Organisation besuchen. Zudem steht das „Rote Wien“ auf dem Programm. Freiraum gibt es natürlich auch. Die Anreise erfolgt mit der Bahn. ■ BIRGITTA MEIER

📅 **20.-27.3.2022** Jugend-Delegationsreise nach Wien  
Ausschreibung: [www.friedensmuseum-nuernberg.de/wien](http://www.friedensmuseum-nuernberg.de/wien)



☒ NaturFreunde wollen ein Atomwaffenverbot.



NATURERLEBNIS

## Übernachten im Naturpark

Wie die NaturFreunde Thüringen Trekkingplätze im Grünen Band entwickeln

► Wildnis, Abgeschiedenheit, Freiheit: Wer länger zu Fuß in der Natur unterwegs ist und dabei intensive Erlebnisse sucht, hat gerne ein Zelt dabei. So wird das Wandern zum Trekking, was auch in Deutschland immer noch ein kleines Abenteuer ist.

Allerdings liegen Campingplätze meist nicht fußläufig und sein Zelt darf man auch nicht überall aufschlagen. Eine gute Hilfe sind da Trekkingplätze, also geordnete Schlafplätze in der Natur, die meist nur einen Platz für das Zelt und eine Feuerstelle bieten. Von diesen einfachen naturnahen Übernachtungsoptionen entstehen immer mehr.

Auch die NaturFreunde Thüringen prägen diese Entwicklung. Gemeinsam mit der Stiftung Naturschutz arbeiten die NaturFreunde an bis zu fünf Trekkingplätzen im Grünen Band – einem Biotopverbund entlang der ehemaligen in-

nerdeutschen Grenze – im Naturpark Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale. Ein Platz ist bereits nutzbar, weitere zwei befinden sich in Vorbereitung für die kommende Trekkingsaison.

### Für eine Nacht das Zelt aufschlagen

Auch hier wird potenziellen Nutzer\*innen in erster Linie ein unbehandelter Waldboden zur Verfügung gestellt, auf dem sie für eine Nacht ihre Zelte aufschlagen können. Genaugenommen bieten die Areale Platz für bis zu drei Zelte. Falls der Boden weich ist und vor Verdichtung geschützt werden muss, werden hölzerne Plattformen (Foto oben) angeboten, auf denen die Zelte aufgeschlagen werden können.

Darüber hinaus gibt es ein einfaches hölzernes Häuschen mit Komposttoilette sowie eine Feuerstelle, die mit Forstbehörde und Feuerwehr abgestimmt wurde. Dort gibt es Brennholz



☒ Wiese mit Feuerstelle – fertig ist der Trekkingplatz. Hier gibt es sogar einen Unterstand.



und Löschmaterial. Mehr nicht. Wasser und Verpflegung müssen die Trekkenden selbst mitbringen - und eventuellen Abfall natürlich wieder mitnehmen.

Sehr hilfreich bei diesem Projekt sind Erfahrungen zu Abstimmungsprozessen mit der Verwaltung, Eigentümer\*innen und potenziellen Nutzer\*innen, die die NaturFreunde Thüringen bereits bei der Errichtung von Wasserwanderastplätzen sammeln konnten. Denn auch bei den Trekkingplätzen müssen Abstimmungen mit der Baubehörde und den Eigentümer\*innen der Fläche zur konkreten Ausgestaltung des jeweiligen Platzes erfolgen. Allein im Abstimmungsprozess mit den Behörden kann schnell ein halbes Jahr vergehen, bevor ein Auftrag ausgelöst werden kann - etwa um die Plattformen auf dem Platz anzulegen.



☒ Trekking de luxe mit Komposttoilette.

### Trekkende können mobil reservieren

Die neuen Trekkingplätze liegen abseits von Ortschaften und Siedlungen und sind nur zu Fuß zu erreichen. Man muss auch wissen, wo sie sind. Interessierte erhalten die Geodaten eines Platzes über eine Buchungsplattform. Wie intensiv das Angebot der Plätze letztlich genutzt wird, hängt dabei maßgeblich von einer einfachen und komfortablen mobilen Buchungsoption ab. Nur so lassen sich Trekkende auf die Plätze vermitteln, übrigens auch um dem Wildcamping entgegenzuwirken. In diesem Zusammenhang ist zudem eine mobile Zahlungsoption geplant, um mit geringen Entgelten die Erhaltung der Infrastruktur zu ermöglichen. Im Rahmen eines Pilotprojektes wird auch dieses Buchungs- und Zahlungssystem von den NaturFreunden Thüringen entwickelt.

Ende diesen Jahres wird die Entwicklungs- und Umsetzungsphase für die ersten Trekkingplätze und das Buchungssystem abgeschlossen. Mit den bereits gemachten Erfahrungen in der Entwicklung, Betreuung und Nutzung der Plätze wurde ein Handlungsleitfaden erstellt. Im kommenden Jahr wird das Konzept dann weiterentwickelt, um zusätzliche Standorte für Trekkingplätze in Thüringen zu erschließen.

Auf einem Trekkingplatz im Grünen Band konnte in diesem Jahr bereits übernachtet werden. Zwei sind in Vorbereitung für die kommende Trekkingsaison (Mai bis Oktober), weitere folgen in den nächsten Jahren. Somit ist der Weg bereitet: Nachts unter dem Sternenhimmel schlafen und vom Vogelgezwitscher zum Sonnenaufgang geweckt die freie Natur erleben. ■

ULF RAESFELD

ℹ Mehr Informationen [www.trekking-thueringen.de](http://www.trekking-thueringen.de)

TOURISMUS

## Jugend entwickelt App Projekt fördert klimafreundliches Reisen

▶ Können Jugendreisen Vorreiter bei der Reduktion von Treibhausgasen im Tourismus sein? Das Potenzial wäre riesig: Mehr als 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche verreisen jedes Jahr mit gemeinnützigen Organisationen wie Sportvereinen oder Jugendverbänden. Und verursachen dabei natürlich auch klimaschädliche Emissionen, zum Beispiel bei der An- und Abreise.

Die Naturfreundejugend will genau solche touristischen Emissionen im Rahmen eines neuen Klimaschutzprojektes reduzieren. Im Zentrum steht dabei die Entwicklung einer App, die sowohl Reisen nachhaltiger gestalten als auch junge Teilnehmende motivieren soll, umweltfreundlicher zu verreisen. Dabei kann die Naturfreundejugend auf ihre jahrzehntelange Erfahrung in der Organisation von nachhaltigen Kinder- und Jugendreisen zurückgreifen.

Konkret soll die App die Emissionen von Anreise, Unterkunft, Verpflegung sowie einzelnen Programmpunkten berechnen und passende Tipps für umweltfreundliche Alternativen nennen. Zudem sind umfangreiche Schulungen sowie Aktionstage für junge Menschen zum nachhaltigen Reisen geplant. Gefördert wird das Vorhaben vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. ■ LINA MOMBAUER

ANZEIGE

**Senne**  
für alle **Sinne**

75 km Sennerundweg      10 Wandermarken  
3 Naturerlebnissräume    40 Erlebnispunkte  
10 Erlebnistouren         5 Sinne erleben

[www.sennefuerallesinne.de](http://www.sennefuerallesinne.de)

Gefördert durch:



TEUTOBURGERWALD



ZEITSPRUNG

## Mit Liebe für Freiheit und Frieden

Drei Beispiele, wie NaturFreund\*innen die Gesellschaft prägten

► *Wie wollen wir leben? Das fragen sich Menschen gerade in Zeiten großer gesellschaftlicher Umbrüche. Wir NaturFreunde können hier Orientierung bieten mit unserer Weltanschauung, unserem Menschenbild und unserer Haltung. Bruno Klaus Lampasiak zeigt an drei Beispielen, wie NaturFreund\*innen die Gesellschaft prägten. Denn ist es nicht die Geschichte, aus der die Zukunft wächst?* ■ SL

### Genossen für den Frieden

1971, NaturFreunde-Bundeskongress in Bremen: Plötzlich geht die Tür auf, Bundeskanzler Willy Brandt tritt ein und geht sofort zum Rednerpult „Ich weiß, dass meine Regierung und die NaturFreunde im Ringen um Vernunft zur Sicherung des Friedens Bundesgenossen sind. Dafür möchte ich euch danken“, sagt er. Und dann folgte ein Satz, der noch lange Rätsel aufgab: „Es spricht hier jemand, der in seiner Kindheit und Jugend nicht nur mit Abstand, sondern aus ganz



☒ NaturFreund Willy Brandt.

enger Nähe mit der NaturFreunde-Arbeit in Kontakt gewesen ist, und der dies sein ganzes Leben mit sich getragen hat.“

Heute wissen wir, dass Willy Brandt in eine NaturFreunde-Familie hineingeboren wurde. Er machte Vereinswanderungen mit, konnte NaturFreunde-Lieder singen und sich dabei auf der Mandoline begleiten. Die NaturFreunde können stolz sein, dass Willy Brandt wichtige Impulse für seine spätere Tätigkeit und seinen Einsatz für Frieden und Freiheit bei den NaturFreunden gefunden hat.

Nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges hat Willy Brandt unzählige Bemühungen für Frieden und Völkerverständigung unternommen. Sein Kniefall am Mahmal für den Aufstand im Warschauer Getto und die Verleihung des Friedensnobelpreises waren Höhepunkte im Leben eines Politikers, der sich trotz aller Widerstände stets für den Frieden eingesetzt hat.

### Liebend für die Kunst

Unweit des Berliner Ensembles, des Theaters von Berthold Brecht, verläuft die Margarete-Steffin-Straße. Brecht und Steffin waren ein Paar und befruchteten sich auch künstlerisch. Margarete Steffin kamen dabei ihre Erfahrung aus der NaturFreunde-Jugendgruppe zugute.

Geboren wurde sie 1908 in einem Berliner Arbeiterviertel. Schon früh schrieb sie Theaterstücke, die in der Schule aufgeführt wurden. Natur-



☒ NaturFreundin Margarete Steffin.

Freundin wurde sie in Berlin-Treptow, wo es eine Jugendgruppe aus etwa 20 Arbeiterkindern gab, die sich gemeinsam fehlendes Wissen aneigneten.

Sie schrieb unermüdlich Texte, auch wirkte sie im NaturFreunde-Sprechchor mit. Bald wurde ihr die Gruppenleitung übertragen. Während einer Aufnahme eines Theaterstückes kam es dann zu einer ersten Begegnung mit Berthold Brecht, aus der sich eine Liebesbeziehung entwickelte.

Steffin inspirierte den Dramatiker: Ihr Wissen über die Arbeiterbewegung brachte Brecht, den Sohn eines Bankdirektors, in seiner dichterischen Arbeit voran, zum Beispiel beim proletarischen Film „Kuhle Wampe“ oder beim Stück

„Furcht und Elend des Dritten Reiches“. Zudem beherrschte sie fünf Fremdsprachen, führte Brechts Korrespondenz und ordnete sein Werk.

Margarete Steffin folgte Berthold Brecht auch auf der Flucht vor den Nazis. Bevor er ein Visum für die USA bekam, verstarb sie an Tuberkulose. Brecht schrieb darauf: „Seit du gestorben bist, kleine Lehrerin, gehe ich blicklos umher, ruhelos, in einer grauen Welt stauend.“

### Konsequent gegen Hitler

Auf Weisung von „höchster Stelle“ wurde am 9. April 1945 ein längjähriger Insasse des Konzentrationslagers Dachau erschossen. Es handelte sich um Georg Elser, der Adolf Hitler im Münchner Bürgerbräukeller mit einer Bombe töten wollte. Doch Hitler verließ am 8. November 1939 den Raum 13 Minuten früher als geplant.

Auch Georg Elser war NaturFreund, sein Biograf Helmut Ortner sagte mir das. Entsprechende Belege zu finden, ist schwierig, denn Elser wollte keine hinterlassen. Schließlich war ihm schon früh klar, dass er etwas gegen Hitler unternehmen wollte. „Ich habe den Krieg verhindern wollen“, wird er zitiert.

Aus der Presse erfährt Elser, dass sich die Spitzen des NS-Regimes jedes Jahr am 9. November im Bürgerbräukeller treffen. Beim nächsten Treffen will er eine Bombe explodieren lassen, besorgt sich Sprengmaterial und meißelt schließlich in 30 Nächten zwischen August und November Hohlräume in die Säule. Die Bombe richtet großen Schaden an, doch Hitler ist nicht mehr



☒ NaturFreund Georg Elser.

im Keller. Elser wird festgenommen, gefoltert, gesteht das Attentat und kommt nach Dachau.

Lange Zeit wurde behauptet, Elser habe mit dem NS-Staat zusammengearbeitet. Oder im Auftrag der Briten gehandelt. Erst in den 1990er-Jahren schließlich wurde allgemein akzeptiert, dass der „einsame Attentäter“ einer der konsequentesten Gegner der NS-Diktatur gewesen ist. Sein Erfolg hätte vielen Millionen Menschen unendliches Leid erspart. ■ BRUNO KLAUS LAMPASIAK



## Mit Gesinnungsschnüffelei zum Berufsverbot

Vor 50 Jahren wurde der „Radikalenerlass“ beschlossen – und nie offiziell aufgehoben

▶ Vor 50 Jahren, am 28. Januar 1972, beschloss die Ministerpräsidenten der westdeutschen Bundesländer den sogenannten „Radikalenerlass“. Willy Brandt sollte diesen Beschluss später als seinen größten politischen Irrtum bezeichnen.

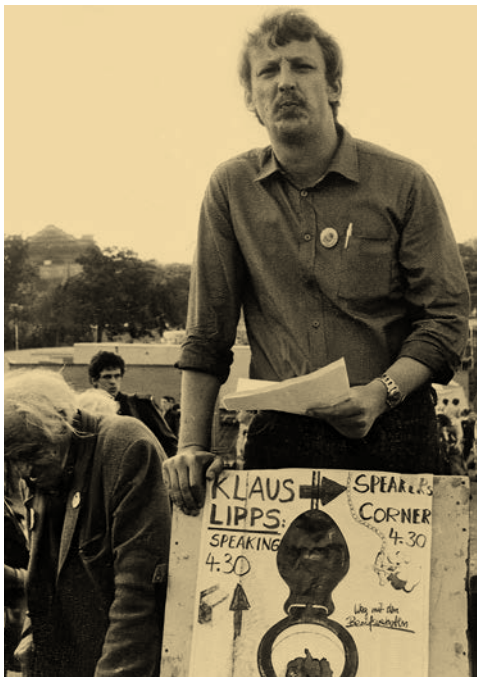
In der Folgezeit wurden rund 3,5 Millionen Menschen politisch überprüft. Die Geheimdienste meldeten den Einstellungsbehörden zwischen 25.000 und 35.000 „verdächtige“ Bewerber\*innen. Mehr als 10.000 Berufsverbotsverfahren wurden eingeleitet, etwa 2.500 Bewerber\*innen nicht eingestellt und 256 Beamte entlassen.

Vom „Radikalenerlass“ betroffen waren nicht nur Mitglieder und Sympathisant\*innen kommunistischer und sozialistischer Organisationen, sondern auch Gewerkschafter\*, Antifaschist\* und Sozialdemokrat\*innen, Parteilose, Mitglieder de-

Oder der Fernmeldetechniker Helmut Wörz, Mitglied der Stuttgarter Naturfreundejugend, der zum „Sicherheitsrisiko“ wurde, weil er einen SDAJ-Infotisch betreute. Oder ich selbst: Die Post entließ mich als DKP-Mitglied. Erst sieben Jahre später konnte ich mich zurückklagen. Die Naturfreundejugend versuchte derlei Schicksale bekannt zu machen und übernahm Patenschaften, veröffentlichte Schicksale Betroffener und organisierte Veranstaltungen gegen Berufsverbote.

Damals schnüffelte der Verfassungsschutz in allen Bereichen des öffentlichen Dienstes und sammelte „Material“. In den Protokollen der Anhörungen finden sich Informationen über Engagement gegen Notstandsgesetze, gegen den Krieg in Vietnam oder das Wiedererstarken alter Nazis. Auch Reisen in die DDR galten als Beleg für die angebliche Verfassungsfeindlichkeit. Nie wurde den Betroffenen allerdings eine konkrete Dienstpflichtverletzung vorgeworfen.

Dagegen entwickelte sich eine breite Solidaritätsbewegung im In- und Ausland. In 14 europäischen Ländern bildeten sich Solidaritätskomitees.



☒ NaturFreund Lipps protestierte in London.

mokratischer Student\*innenverbände, Angehörige der Friedensbewegung. Und NaturFreund\*innen.

Der Lehrer Klaus Lipps zum Beispiel: Als DKP-Mitglied wurde er 1972 entlassen, konnte sich 1977 aber zurückklagen. Dann erneut Entlassung und wieder erfolgreiche Klage. Zwischen durch: unzählige Anhörungen, schwierige Situationen im Lehrerzimmer, Flugblätter gegen Lipps.



☒ Die Naturfreundejugend organisierte Foren.

Das Wort „Berufsverbot“ fand Eingang in die englische und die französische Sprache. In Deutschland wendeten sich unter anderen die Jugend- und Student\*innenorganisationen von SPD und FDP, Gewerkschaftsvertreter\*innen, der frühere Bundespräsident Gustav Heinemann und auch Heinrich Böll gegen die Gesinnungsschnüffelei und Berufsverbote. Alfred Andersch schrieb sein berühmtes Gedicht „Artikel 3“. Und der Stern gab 1978 ein Buch über die bedrohte Freiheit heraus.

Nicht zuletzt diese große Solidarität führte dazu, dass der Erlass in einigen Bundesländern abgeschafft, in anderen nicht mehr angewendet wurde. Zahlreiche Betroffene wurden dann doch noch oder wieder eingestellt. Andererseits kämpfen viele Betroffene heute immer noch um Rehabilitation und Wiedergutmachung und spüren die Auswirkungen von damals bis zum heutigen Tag: durch Kürzungen ihrer Ruhegehälter oder Altersarmut. Und nicht wenige leiden bis heute unter den psychischen Auswirkungen.

Deshalb kämpft die Bundesinitiative gegen die Berufsverbote bis heute mit vielfältigen Aktionen für die Rehabilitation der Betroffenen. Tatsächlich verweigern insbesondere die Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg bis heute eine Aufarbeitung des Radikalenerlasses und verwenden ihn in abgewandelter Form sogar weiter.

Gegen diese anhaltende Ungerechtigkeit protestiert die Initiative mit einer Unterschriftensammlung. Darin wird gefordert, „den Radikalenerlass generell und bundesweit offiziell aufzuheben, alle Betroffenen vollumfänglich inhaltlich zu rehabilitieren und finanziell zu entschädigen und die Folgen der Berufsverbote und ihre Auswirkungen auf die demokratische Kultur wissenschaftlich aufzuarbeiten“.



☒ Die DKP unterstützte NaturFreund Siebler.

Zum 50. Jahrestag sollen die Unterschriften während einer Aktionswoche in der verdi-Bundesverwaltung an die neue Bundesregierung übergeben werden. ■ WERNER SIEBLER

📄 [www.berufsverbote.de](http://www.berufsverbote.de) (mit Unterschriftensammlung)

📅 **28.1.2022, 18:00 Uhr** „50 Jahre Radikalenerlass“ (öffentlich) in der verdi-Bundesverwaltung in Berlin



## Alle Reise- und Seminarangebote unter Corona-Vorbehalt.



### Reisen

#### 10.-12.12.2021 Jugend-Camp in Oberwiesenthal

Für Jugendliche ab 13 Jahren.  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundejugend Sachsen · (0152) 53 73 62 78  
info@naturfreundejugend-sachsen.de

#### 27.12.2021-2.1.2022 Skifreizeit in St. Gilgen (A)

Traditionelle Skifreizeit der Naturfreundejugend in einem Jugendgästehaus.  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Dresden · Almut Thomas · (0174) 460 27 08  
naturfreunde.dresden@gmail.com

#### 27.12.2021-3.1.2022 Silvester im Oberbergischen Land

Jahreswechsel im Käte-Strobel-Haus, weit weg vom Alltagsstress, mit großer Silvestergala und Neujahrsbrunch, Wanderungen, Spieleabende, eigenes Hallenbad.  
**Leistungen** Ü/VP, Programm  
**Kosten** ab 448 €  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundehaus Käte Strobel (G 19) · 51647 Gummersbach  
www.kaete-strobel-haus.de

#### 16.-23.1.2022 Tourenwoche Ski und Schneeschuh

Auf einsamen Pfaden durch unberührte Winterlandschaft, gemütliche Hüttenabende im Naturfreundehaus Feldberg (L 40).  
**Leistungen** Ü/HP, Führungen, Transfers, Rahmenprogramm, Kinderbetreuung  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 310/340 €  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundehaus Feldberg (L 40) · Heinz Blodek · (07676) 336 · info@naturfreundehaus-feldberg.de

#### 2.-6.2.2022 Tiefschneecamp im Pitztal (A)

Camp in der DAV-Riffelseehütte mitten im Skigebiet für alle Tiefschnee-, Pisten- und Geländefans mit leichten bis mittleren Skitouren; Touren-, Sicherheits- und Hüttenausrüstung nötig.

**Leistungen** Organisation, von ausgebildeten Trainer\*innen geführte Touren  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 120/170 € (weitere Kosten für Hütte, Verpflegung, Skipass)  
**Anmeldeschluss** 20.12.2021  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Wiesbaden · Stefan Fröb (0162) 621 77 17 · froebies@icloud.com

#### 6.-12.2.2022 Schneeschuhwandern im Allgäu

Eindrucksvolle Tagestouren mit leichtem Gepäck im Grenzgebiet zum Tannheimer Tal, wir lernen auch mit LVS-Gerät, Schaufel und Sonde umzugehen.  
**Leistungen** Ü/HP, Kurtaxe, Reisebetreuung, Sicherungsschein  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 565/610 €  
**Anmeldeschluss** 6.1.2022  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Baden · Brigitte Schmidt · (07731) 31 91 50  
brigitte.online@googlemail.com

#### 12.-19.2.2022 Schneeschuhwoche im Allgäu

Der Weg ist das Ziel: Quartier auf 1.000 m Höhe, 5-6-h-Touren bei jedem Wetter, keine Vorkenntnisse nötig, Teilnahme nur für vollständig Geimpfte.  
**Leistungen** Ü/HP, Touren  
**Kosten** 410 €  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Berlin · Fachgruppe Wintersport · Rainer Fuchs · fr-carohl@gmx.de

#### 13.-20.2.2022 Action im Schnee

Ferienlager für 6- bis 14-Jährige am Ostrand des Harzes, rodeln, Ausflüge, verrückte Winterolympiade, Mottoparty, Lagerfeuer.  
**Leistungen** Ü/VP, Programm, Betreuung  
**Kosten** 299 €  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundehaus Stecklenberg (R 2) 06502 Thale-Stecklenberg · (03947) 27 93  
info@herberge-harz.de

#### 13.-20.2.2022 Schwimmcamp

Ferienlager erleben und Schwimmen lernen für 6- bis 14-Jährige am Ostrand des Harzes, spannendes Programm „an Land“ wie Spielen, Lagerfeuer und Mottoparty.  
**Leistungen** Ü/VP, Programm, Betreuung  
**Kosten** 299 €  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundehaus Stecklenberg (R 2) · s.o.

#### 18.-25.2.2022 Langlauf-Woche am Feldberg

Unterwegs mit dem Nordic-Team des Naturfreundehauses Feldberg (L 40), für Anfänger & Fortgeschrittene, Rahmenprogramm.  
**Leistungen** Ü/HP, Führungen, Transfers  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 310/340 €  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundehaus Feldberg (L 40) · s.o.

#### 27.2.-14.3.2022 Wintersport in Toblach (I)

Wandern, Langlauf, Abfahrt und weitere sportliche Aktivitäten in herrlicher Landschaft im Südtiroler Pustertal, es gibt gepflegte Winterwanderwege.  
**Leistungen** Ü/HP, Bus ab/bis Berlin, regionale Mobilcard, Saunalandschaft  
**Kosten** Mitglieder/Gäste 1.050/1.090 € + ca. 400 € Skipass  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Berlin · Cornelia Rudel  
tuc.2radler@gmail.com · (030) 70 24 29 13

#### 4.-13.3.2022 Böhmerwaldrunde (CZ)

Auf Langlaufski durch den Nationalpark in Bayern und Tschechien, Gepäcktransport, Falkenstein-Ersteigung mit Schneeschuhen.  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundehaus Feldberg (L 40) · s.o.

#### 5.-12.3.2022 Schneesport am Achensee (A)

Drei Skigebiete, viele Langlaufloipen und gepflegte Winter-Wanderwege erwarten uns, Übernachtung im Hotel, Eigenanreise.  
**Leistungen** Ü/HP, Kurtaxe, Shuttlebus  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: ab 390/420 €  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Berlin · Fachgruppe Wintersport · Inge Himstedt · ihims@gmx.de

#### 6.-13.3.2022 Skitourenwoche Lungau (A)

Täglich Skitouren in verschiedenen Leistungsgruppen, geführt von Mitgliedern des NaturFreunde-Bundeslehrteams Bergsport, gemeinsame Planung am Vorabend.

**Kosten** Mitglieder/Gäste 175/350 € (nur Führungsgebühr, eigene Kosten für Übernachtung und Verpflegung)  
**Anmeldeschluss** 9.1.2022  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde-Bundesgeschäftsstelle · Eveline Steller (030) 29 77 32 -63 · sport@naturfreunde.de

#### 13.3.-20.3.2022 Frauen-Winterfreizeit

Im Naturfreundehaus Kniebis (M 54): wandern, diskutieren, Natur, Kultur und Lebensweise der Schwarzwälder erkunden.  
**Leistungen** Ü/HP, Kurtaxe  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 340/390 €  
**Anmeldeschluss** 12.2.2022  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Württemberg · Karin Flamm · (0711) 48 10 76 · info@naturfreunde-wuerttemberg.de

#### 20.-25.3.2022 Skitourenwoche von Hütte zu Hütte (I)

Dolomitendurchquerung von Ost nach West, Tagesetappen 6-8 Stunden, bis zu 1.600 Hm, gute Spitzkehrentechnik nötig.  
**Kosten** Mitglieder/Gäste 175/350 € (nur Führungsgebühr, eigene Kosten für Übernachtung und Verpflegung)  
**Anmeldeschluss** 23.1.2022  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde-Bundesgeschäftsstelle · s.o.

#### 7.-15.5.2022 Von München nach Prag

Geführte Radwanderreise mit Tagesetappen zwischen 60 und 85 km, Transport des eigenen Gepäcks, Gesamtstrecke ca. 460 km.  
**Leistungen** Führung  
**Kosten** Mitglieder: 90 € (zzgl. Kosten für Ü, Verpflegung, Eintritte, Bahntransfer)  
**Anmeldeschluss** 27.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde-Bezirk München · Johanna und Stefan Deubler · s.deubler@arcor.de

#### 16.-20.5.2022 Klettercamp (A)

Klettergärten um Leutasch für jede Könnensstufe, optimal für „Umsteiger\*innen“ aus der Kletterhalle, gilt auch als Vorstufequalifikation Sommer.  
**Leistungen** Ü/F, Lehrgang  
**Kosten** Mitglieder/Gäste 325/550 €  
**Anmeldeschluss** 21.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde-Bundesgeschäftsstelle · s.o.

#### 20.-29.5.2022 Kulturreise nach Bulgarien

Auf den Spuren der antifaschistischen Bewegung vom Tal der Rosen bis zur Schwarzmeerküste.

mehr Reisen [www.reisen.naturfreunde.de](http://www.reisen.naturfreunde.de)





Das Reisejournal der NaturFreunde in Baden und Württemberg, Download: [www.naturfreunde.de/reisejournal-2022](http://www.naturfreunde.de/reisejournal-2022)

**Leistungen** Ü/HP, Zug- und Busfahrten in Bulgarien, Führungen, Eintritte  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: ab 580/680 €  
**Auskunft & Anmeldung**  
 NaturFreunde Berlin · Uwe Hirsch · (0176) 62 01 59 02 · [hirsch@naturfreunde.de](mailto:hirsch@naturfreunde.de)

22.-29.5.2022

**Genussradeln am Bodensee**

Abseits überlaufener Touren wollen wir gemütlich am Bodensee und an der jungen Donau unterwegs sein, Übernachtung im NaturfreundeHaus, zwei Kleinbusse mit Fahrradanhänger, Tagestouren ca. 40 km.  
**Leistungen** Ü/HP; Hin- und Rückfahrt mit Kleinbussen ab Wiesloch, Kurtaxe, Reisebetreuung, Sicherungsscheine  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 630/680 €  
**Anmeldeschluss** 30.4.2022  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Baden · Klaus Schweinfurth · (06222) 26 12 kl.schweinfurth@t-online.de

24.5.-3.6.2022

**Der Hildegard-von-Bingen-Weg**

Wander- und Kulturreise durch Hunsrück und Hochtaunus, auch für Atheist\*innen und Männer geeignet, ca. 150 km.  
**Leistung** Ü/HP, Gepäcktransport, Führung, Besichtigungen  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 790/890 €  
**Anmeldeschluss** 1.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
 NaturfreundeHaus Feldberg (L 40) · s.o.

25.5.-1.6.2022

**Bergwanderwoche Ramsau**

Während der schönsten Blütezeit der Alpenblumen werden wir leichte bis mittelschwere Wanderungen im Bereich des Dachsteins unternehmen.  
**Leistungen** Ü/HP, Führungen, Sommercard  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 540/600 €  
**Auskunft & Anmeldung**  
 NaturFreunde in Baden und Württemberg Wolfgang Schanz · (0731) 282 93 [wolfgang-schanz@hotmail.de](mailto:wolfgang-schanz@hotmail.de)

6.-17.6.2022

**Frühsummer auf Elba (I)**

Geführte Wanderungen und Exkursionen zu romantischen Fischerdörfern, alten Burgen, grünen Tälern, schroffen Bergen, belebten Küstenorten, Weingütern und wunderschönen Buchten.

**Leistungen** Ü/HP, geführte Wanderungen, Fähre Piombino/Elba, Sicherungsscheine, Weinverkostung, Bootstour  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 1.030/1.110 €  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Baden · Cinzia Fenoglio · (0179) 671 44 [cinzia.fenoglio@naturfreunde-baden.de](mailto:cinzia.fenoglio@naturfreunde-baden.de)

16.-19.6.2022

**Hochtourenkurs im Kaunertal (A)**

Gletscherbegehungen für Anfänger\*innen, Ausrüstung und sehr gute Kondition nötig.  
**Leistungen** nur Kursgebühr, weitere Kosten für Ü, Verpflegung, Anreise  
**Kosten** Mitglieder/Gäste 99/199 €  
**Anmeldeschluss** 15.4.2022  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Karlsruhe · Fachgruppe Bergsport · Laura Schäfer [bergsport@naturfreunde-karlsruhe.de](mailto:bergsport@naturfreunde-karlsruhe.de)

18.-26.6.2022

**Maria Alm am Hochkönig (A)**

Senior\*innen-Wanderfreizeit mit geführten Wandertouren, eigene Anreise möglich.  
**Leistungen** Ü/HP, Programm, Eintritte, Hochkönigcard, Sicherungsschein  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 680/740 €  
**Anmeldeschluss** 31.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung**  
 NaturFreunde in Baden und Württemberg Peter und Inge Welker · (07242) 93 07 63 [peter-welker@gmx.de](mailto:peter-welker@gmx.de)

25.6.-3.7.2022

**Mit dem Rad entlang der Oder**

Radwanderreise ohne Gepäck auf dem östlichsten Radweg Deutschlands von Bad Muskau nach Stettin, zwei Kleinbusse mit Fahrradanhänger, Tagestouren 50-60 km.  
**Leistungen** Ü/F, Führung, Transfer ab/bis Wiesloch, Sicherungsschein  
**Anmeldeschluss** 30.4.2022  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Baden · Klaus Schweinfurth · s.o.

25.-26.6.2022

**Die Loisach**

Geführte Radtour von der Quelle bis zur Mündung der Loisach in Oberbayern.  
**Kosten** Mitglieder: 20 € (zzgl. Kosten für Ü, Verpflegung, Bahntransfer)  
**Anmeldeschluss** 29.5.2022  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde-Bezirk München · Johanna und Stefan Deubler · [s.deubler@arcor.de](mailto:s.deubler@arcor.de)



# Seminare

10.-12.12.2021

**Konflikte lösen**

Modul 3 der Stärkenberater\*innen-Ausbildung der NaturFreunde NRW, im NaturfreundeHaus Käte Stobel (G 19).  
**Auskunft & Anmeldung**  
 NaturFreunde NRW · (0211) 56 64 99 96 [veranstaltung@naturfreunde-nrw.de](mailto:veranstaltung@naturfreunde-nrw.de)

14.-16.1.2022

**Beratungsfälle lösen**

Modul 4 der Stärkenberater\*innen-Ausbildung der NaturFreunde NRW, im NaturfreundeHaus Käte Stobel (G 19).  
**Auskunft & Anmeldung**  
 NaturFreunde NRW · (0211) 56 64 99 96 [veranstaltung@naturfreunde-nrw.de](mailto:veranstaltung@naturfreunde-nrw.de)

21.-23.1.2022

**22. Kulturseminar**

Kreativwochenende im NaturfreundeHaus Rahnenhof (K 9), wir diskutieren über Politik und Kultur und wollen gemeinsam musizieren, Tagesgäste sind herzlich willkommen.  
**Leistungen** Ü/VP, Seminar  
**Kosten** Mitglieder/Gäste: 99/130 € · Tagessgäste: 25/35 €  
**Anmeldeschluss** 15.12.2021  
**Auskunft & Anmeldung**  
 NaturFreunde Rheinland-Pfalz · (0621) 52 31 91 · [info@naturfreunde-rlp.de](mailto:info@naturfreunde-rlp.de)

28.-30.1.2022

**Erfolgreich kommunizieren**

Modul 2 der Stärkenberater\*innen-Ausbildung der NaturFreunde Brandenburg, im Schloss Trebnitz in 15374 Müncheberg.  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Brandenburg · (0331) 201 55 40 [anmeldung@naturfreunde-brandenburg.de](mailto:anmeldung@naturfreunde-brandenburg.de)

11.-13.2.2022

**Transformationsakademie**

Drei Tage Workshops, Vorträge und Austauschräume zum Tagungsmotto „Förde-

rung starker Jugend-Stimmen“, für aktive junge Menschen in der Jugend-Lobbyarbeit, im NaturfreundeHaus Hannover (E 8).  
**Anmeldeschluss** 31.1.2022  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundejugend Deutschlands · (030) 29 77 32 70 [info@naturfreundejugend.de](mailto:info@naturfreundejugend.de)

4.-6.3.2022

**Konflikte lösen**

Modul 3 der Stärkenberater\*innen-Ausbildung der NaturFreunde Brandenburg, im NaturfreundeHaus Udersee.  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Brandenburg · (0331) 201 55 40 [anmeldung@naturfreunde-brandenburg.de](mailto:anmeldung@naturfreunde-brandenburg.de)

18.-20.3.2022

**Jugendernetzungstreffen**

Deine Ideen für die Naturfreundejugend: Auf dem bundesweiten Vernetzungstreffen kannst du Neues lernen, mit anderen Aktiven gemeinsame Projekte starten und dich direkt einbringen,  
**Anmeldeschluss** 1.3.2022  
**Auskunft & Anmeldung** Naturfreundejugend Deutschlands · (030) 29 77 32 70 [info@naturfreundejugend.de](mailto:info@naturfreundejugend.de)

20.-27.3.2022

**Atomwaffenkonferenz in Wien (A)**

Wenn sich im März die Unterzeichnerstaaten des Atomwaffenverbotsvertrages treffen, wollen auch wieder junge NaturFreund\*innen dabei sein, Reise-Stipendien möglich, siehe auch Seite 22.  
**Auskunft & Anmeldung**  
 Friedensmuseum Nürnberg · Birgitta Meier [friedensmuseum@online.de](mailto:friedensmuseum@online.de)

20.-22.5.2022

**Beratungsfälle meistern**

Modul 4 der Stärkenberater\*innen-Ausbildung der NaturFreunde Brandenburg.  
**Auskunft & Anmeldung** NaturFreunde Brandenburg · (0331) 201 55 40 [anmeldung@naturfreunde-brandenburg.de](mailto:anmeldung@naturfreunde-brandenburg.de)

**Hinweise** 1. Die Reisebedingungen und die Reise- und Seminarangebote werden von dem\*der jeweiligen Veranstalter\*in verantwortet. 2. Die Veröffentlichung in der NATURFREUNDiN ist eine unverbindliche Zusammenstellung ohne Gewähr. 3. Bitte meldet Reisen und Seminare, die in der NATURFREUNDiN veröffentlicht werden können, an [veranstaltungen@naturfreunde.de](mailto:veranstaltungen@naturfreunde.de) oder als Fax an (030) 29 77 32 -80. 4. Mehr Reisen, Seminare, sportliche Ausbildungsangebote: [www.veranstaltungen.naturfreunde.de](http://www.veranstaltungen.naturfreunde.de).

mehr Seminare [www.seminare.naturfreunde.de](http://www.seminare.naturfreunde.de)





## Kleinanzeigen

### ▶ Suche kleinen Wohnwagen

gerne aus DDR-Produktion wie QEK oder Intercamp (keinen Bastei) alternativ auch ähnliche kleine, hübsche Wohnwagen, sofern dicht, fahrbereit und gut erhalten.

**Telefon** (0177) 602 79 81

### ▶ NaturFreunde-Zeitschriften ab 1972

Möchte meine komplette Sammlung der NaturFreunde-Zeitschrift ab Jahrgang 1972 verschenken. Interessenten wenden sich bitte an Ernst Steller:

**Telefon** (0211) 27 81 26

### ▶ Weiterbildung „Tourenleiter\*in“

für Natur & Landschaft“ der Naturschule Deutschland e.V. ab März 2022, Qualifikation für die Leitung von Wander-, Rad- und Kanutouren, 5 Seminare: Rheinland, Lahn- tal, Rhön, Taunus; LIW e.V.

**Telefon** (02246) 30 29 99 -12

**Web** www.liw-ev.de

### ▶ Ferien im Schwarzwald

für große und kleine Naturliebhaber, idyllisch gelegen, viele Ausflugsmöglichkeiten, kein Handyempfang, kein Internet.

**Telefon** (07446) 12 62

**Web** www.schlossmuehle-sterneck.de

### ▶ Sardinien Natursteinhaus

Nordostküste, südlich von Olbia, 2 km vom Strand, mehrere Terrassen mit Panoramablick aufs Meer. Bis 4 Personen.

**Telefon** (0179) 921 68 67

**E-Mail** d.genee@gmx.net

### ▶ La Palma/Kanaren: FeHs für 1-4 Pers.

und 1 Gästezimmer (für alleinreisende Menschen) in herrlicher Natur von privat zu vermieten.

**Telefon/Fax** 0034 922 48 56 19

**E-Mail** sedzlapalma@telefonica.net

### ▶ Naturfreundehaus in schöner Lage

zum Kauf oder in Erbpacht gesucht. Zeitschriften mit Unterlagen bitte unter:

**Chiffre** 2021041

### ▶ Suche gebrauchte Tourenski

Will beginnen, kann gut Ski fahren, 184 cm, 90 kg, 44/45, hab nur kleines Budget.

**Telefon** (0177) 602 79 81

#### INFO

### Kleinanzeigen in der NATURFREUNDIN

150 Anschläge zzgl. einer Kontaktzeile kosten 26,- €, weitere 25 Anschläge je 2,50 € (immer zzgl. MwSt.). Mitglieder erhalten 30% Rabatt.

**Anzeige bitte einsenden an den Naturfreunde-Verlag**  
Warschauer Str. 58a/59a · 10243 Berlin  
Telefon (030) 29 77 32 -65 · Fax -80  
anzeigen@naturfreunde.de



## Leser\*innenbriefe

### NATURFREUNDIN 4-20

#### Die Corona-Leugnung als rechtes Agitationsfeld

Der Artikel hat mich sehr erschreckt. Wäre es jetzt nicht an der Zeit, da uns Corona und auch die Spaltung in Ge- und Ungeimpfte schon genug belastet haben, wieder mehr miteinander zu leben und gegenseitig zu akzeptieren? Jeder hat sich schließlich Gedanken gemacht - die einen mehr, die anderen weniger -, warum er sich gegen oder für die Impfung entscheidet. ■

IRIS MATTEN  
WEILHEIM

### NATURFREUNDIN 2-21

#### Mehr Demokratie wagen - Wahlalter senken

Mit Interesse verfolge ich die Diskussion über eine Senkung des Wahlalters. Dieses Thema bringt auch in der Schweiz immer wieder spannende Diskussionen hervor. Hier kennt aktuell einzig der Kanton Glarus ein Stimmrechtsalter 16. Jedoch ist dieses Stimmrechtsalter bereits in zahlreichen Kirchgemeinden gelebte Praxis. Und die Diskussionen flammen da und dort immer wieder auf, häufig in der Unterscheidung zwischen persönlichem Stimmrecht und der Wählbarkeit in ein Amt. Alle Parteien und Politiker\*innen predigen, dass ihre Politik auf die nächste Generation ausgerichtet ist. Dann müssen wir jedoch die Kinder fragen, was für eine Welt sie denn wollen. Und schon hör ich den Aufschrei: Kinder sind damit überfordert, lassen sich manipulieren, haben kein Interesse, ... Natürlich ist ein Stimm- und Wahlrecht von mir aus ab Geburt auf den ersten Blick eine Provokation. Aber fordert es uns nicht gleichzeitig auf, uns offen mit den Kindern an einen Tisch zu setzen und sie nach ihren Wünschen, ihren Träumen zu fragen? Und wie wurden wir politisiert, wie haben wir unsere erste Wahl getroffen - und noch wichtiger: Welche eigenen (Kinder-)Träume haben wir selber bereits vergessen? Lasst uns also gemeinsam und unvoreingenommen an einen Tisch setzen. ■

THOMAS HENSEL  
CHUR (CH)

beim demeter-Siegel als „biologisch-dynamische Anbauweise“ hochgelobt wird, ist einfach eine esoterische Variante aus der verquerten Welt des Anthroposophen Rudolf Steiner. Der Autor ist offensichtlich tief beeindruckt von diesem „tollen Konzept“, nimmt aber immerhin wahr, dass die Produkte teuer sind. Dieses „tolle Konzept“ hat auch die Nazis überzeugt. Es bestand eine gute Zusammenarbeit. Im Konzentrationslager Dachau wurde die größte biologisch-dynamische Kräuterplantage Europas angelegt. Wegen der katastrophalen Arbeitsbedingungen starben dort weit mehr Häftlinge als anderswo. Schade, dass der Platz nicht genutzt wurde, um eine differenzierte Sicht zu ermöglichen. ■

IRENE WAGNER  
BERLIN

### Naturfreundehäuser in Europa

Als Gast im Pfälzer Naturfreundehaus Oppauer Haus habe ich die NATURFREUNDIN entdeckt und mit Freude von den vielen und wichtigen Verbands-Aktivitäten gelesen, zum Beispiel auch von den Amici della Natura in Italien. Ich wohne seit Langem in Italien und habe mir die italienischen Ortsgruppen und Naturfreundehäuser auf www.amicidellanatura.it angesehen. Dort gibt es reizvolle Bilder und Berichte, es ist alles sehr einladend und macht Lust auf einen Besuch. ■

JÜRGEN WILDNER  
EMIGLIA ROMANA (I)

#### INFO

### Leser\*innenbriefe an die NATURFREUNDIN

**Was war gut, was nicht, woran müsste noch gedacht werden?**  
Schreibt uns bitte:

NaturFreunde Deutschlands  
Warschauer Str. 58a/59a · 10243 Berlin  
leserinnenbriefe@naturfreunde.de

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Einsendungen vor.

ANZEIGE

# Der NTRFRND-Hoodie

nur für Mitglieder  
37 Euro (plus Versand)

- ▶ Bio-Baumwolle
- ▶ fair gehandelt
- ▶ XS bis XXL



**Bestellen**  
www.naturfreunde-verlag.de  
(0911) 237 05 12 (längere Lieferzeiten möglich)

### Tipps mit sieben Siegeln

Der Artikel unterstellt indirekt allen, die nicht Ökoprodukte kaufen, dass sie „die Welt zerstören“, „den Planeten plündern“, „schwere Umweltschäden verursachen und Arme oder sogar Kinder ausbeuten“. Das ist unerfreulich. Zudem mangelt es an Sachkenntnis. Was zum Beispiel

### KOMMENTIERE VIA TWITTER



@NaturFreunde  
#NFIn421





# Medien

## Tierspuren Europas



Wer jemals Trapper\* und Fährtenleser\*in werden wollte, wird *Tierspuren Europas* lieben. Einerseits ist es eine großartige Enzyklopädie mit mehr als 1.600 Fotos

und Zeichnungen und unzähligen Details zu Trittsiegeln und Gangarten, Fraßspuren, Nestern und Bauten, die ganz hervorragend als Nachschlagewerk genutzt werden kann. Für Einsteiger\*innen vielleicht noch wichtiger ist die umfangreiche und liebevolle Einführung in die Techniken des Fährtenlesens, wo es letztlich immer um erhöhte Wahrnehmung und Naturverbindung geht. Denn Tierspuren wollen nicht nur bestimmt, sondern auch interpretiert werden und erzählen dann die interessantesten Geschichten. *Tierspuren Europas* beschreibt einen wunderbaren Pfad in die Natur. ■ SAMUEL LEHMBERG

**i** Joscha Grolms: *Tierspuren Europas* - Spuren und Zeichen bestimmen und interpretieren; 816 Seiten mit 1.122 Farbfotos & 502 sw-Zeichnungen, gebunden; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2021; ISBN 9783818600907; 69,95 Euro.

## NaturFreund\*innen digital!?



Während der Corona-Pandemie haben sich nicht wenige NaturFreund\*innen erstmals mit den Funktionsweisen digitaler Verbandsarbeit beschäftigt. Deren Erfahrungen wurden gesammelt

und nun in dieser Broschüre der NaturFreunde-Stärkenberatung veröffentlicht. Die 28-seitige Broschüre will Anregungen für mehr digitale Verbandsarbeit geben und beschreibt dabei zum Beispiel, wie Vorstandssitzungen oder Mitgliederversammlungen durchgeführt werden können oder wie der Datenschutz gewährleistet wird, gibt dabei praktische Tipps, erklärt Zusammenhänge und zeigt auf, was gut geklappt hat und was nicht. Für Mitglieder, die ihr vorhandenes Wissen vertiefen und sich an aufwendigere Formate wagen wollen. ■ BARBARA STOCKER

**i** Koordination NaturFreunde-Stärkenberatung (Hrsg.): *NaturFreund\*innen digital!?*; 28 Seiten, PDF; herausgegeben von: NaturFreunde Thüringen, Erfurt, 2021; Download: [www.naturfreunde.de/nfd-digital](http://www.naturfreunde.de/nfd-digital)

## Noch dreimal Montag, dann musst du ins Flugzeug



Bilder, Geschichten und Fotos von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren stehen hier im Mittelpunkt. Sie erzählen vom Wegmüssen und Ankommen in

Deutschland, von Erinnerungen und Sehnsucht, von Wünschen nach Sicherheit und von der Flucht: „Wir konnten keine Sachen mitnehmen, weil wir unsere Geschwister tragen mussten.“ Das Buch zeigt, wie die Zerrissenheit zwischen der aufgegebenen und der neuen Welt zum Wegbegleiter während der langen Phasen des Ankommens wird, aber auch Neuanfänge und Hoffnungen. Ergänzt wird das Buch durch Texte, in denen die Kinder dann als Erwachsene von ihrer Zerrissenheit zwischen den verschiedenen Lebenswelten berichten. Sehr beeindruckend. ■ ELISABETH MÜLLER

**i** Kollektiv wORTwechsel (Hrsg.): *Noch dreimal Montag, dann musst du ins Flugzeug* - Kinder erzählen vom Weggehen, Ankommen und Bleiben; 80 Seiten, Kellner Verlag, Bremen, 2021; ISBN 9783956513091; 14,90 Euro.

## Die extreme Rechte zwischen Klimawandelleugnung und Klimanationalismus



Extrem rechte Akteur\*innen agieren immer häufiger gegen den Klimaschutz oder leugnen gleich den menschengemachten Klimawandel. Diese 44-seitige Broschüre der NaturFreunde-Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) beleuchtet Facetten dieses Phänomens mit Beiträgen zu Ökofaschismus, Rechtsextremen in der Anti-AKW-Bewegung, Windkraftgegner\*innen, dem Kampf um die Kohle, Verschwörungsideologien, Wohlstandsegoismus und kolonialen Kontinuitäten. Weitere Texte zu den demokratischen Gestaltungsmöglichkeiten im Anthropozän und den Ansätzen der FARN-Bildungsarbeit eröffnen demokratische Gegenperspektiven. ■ MARION ANDERT

**i** NaturFreunde-Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) (Hrsg.): *Die extreme Rechte zwischen Klimawandelleugnung und Klimanationalismus*; 44 Seiten, herausgegeben von: NaturFreunde Deutschlands, Berlin, 2021; Download: [www.nf-farn.de](http://www.nf-farn.de)

## Rote Bergsteiger - in der Sächsischen Schweiz und im Osterzgebirge



Der Mythos der „Roten Bergsteiger“ wurde in den 1960er-Jahren durch die gleichnamige DDR-Fernsehfilmreihe befeuert. Dem Dresdner Bergsporthistoriker Joachim Schindler ist es zu verdanken, dass Wahrheit und Legende heute getrennt werden können. Im Rahmen seiner jahrzehntelangen Forschungen zur Geschichte des sächsischen Bergsteigens sprach er mit Zeitzeugen, studierte Archive und wertete Gipfelbucheinträge aus. Im Jahr 2008 veröffentlichte er dann mit *Rote Bergsteiger* den Stand seiner Forschungen.

Mitte Dezember erscheint nun eine zweite, überarbeitete Auflage mit vielen neuen Kapiteln. Da ist zum Beispiel die jüdische Bergsteigerin Ilse Frischmann, die in eine NaturFreunde-Familie geboren und 1944 nach Auschwitz verschleppt wurde. Oder die

Geschichte der Hempel-Schwester, alle drei NaturFreundinnen, die unter den Nazis furchtbare Schicksale erlitten. Oder die Erschießung des 22-jährigen böhmischen NaturFreundes Josef Prautsch bei einem Literaturtransport an der Grenze. Joachim Schindler stellt die Neuauflage am 16. Dezember um 18 Uhr in Pirna (K2-Kulturkiste) vor. Hingehen oder bestellen, dann ist *Rote Bergsteiger* noch vor Weihnachten da. ■ BURKHARD WOLF

**i** Joachim Schindler: *Rote Bergsteiger* - Ihre Spuren in der Sächsischen Schweiz und im Osterzgebirge; 144 Seiten; herausgegeben von: AKuBiZ Pirna, 2021; 10 Euro (plus Porto) - bestellen: AKuBiZ Pirna · Kirchgasse 2 · 01796 Pirna · (03501) 509 13 03 · kontakt@akubiz.de

## Impressum

### NATURFREUNDiN

72. Jahrgang · ISSN 0943-4607  
Bundeszeitschrift & Mitglieder magazin der NaturFreunde Deutschlands e. V.  
[www.naturfreunde.naturfreunde.de](http://www.naturfreunde.naturfreunde.de)  
**Redaktion** Marion Andert [MA], Eckart Kuhlwein [EK], Joachim Nibbe [JN], Samuel Lehmborg [SL], Hans-Gerd Marian [HGM], Maritta Strasser [MS] (V.i.S.d.P.)

### Redaktionsbüro

Samuel Lehmborg · (030) 29 77 32 -65  
[redaktion@naturfreunde.de](mailto:redaktion@naturfreunde.de)

### Nächster Redaktionsschluss 7.1.2022

**Erscheinungstermine** 1.3./1.6./1.9./1.12.

**Naturfreunde-Verlag** Freizeit und Wandern GmbH · [www.naturfreunde-verlag.de](http://www.naturfreunde-verlag.de)  
**Anzeigen** (030) 29 77 32 -65

**Abonnement** [abo@naturfreunde.de](mailto:abo@naturfreunde.de)

(030) 29 77 32 -66 **Jahresabo** 20 € - Mitglieder erhalten die *NATURFREUNDiN* im Rahmen der Mitgliedschaft kostenfrei.

**Gestaltung & Satz** [www.bar-pacifico.de](http://www.bar-pacifico.de)

Etienne Girardet, M. Lichtwarck-Aschoff

**Druck & Vertrieb** MÖLLER PRO MEDIA,

Ahrensfelde, gedruckt auf 70 g/qm ultra-

MAG PLUS silk aus 100% Altpapier (sortierte Haushaltssammelware), zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Der blaue Engel“.

**Regionalausgaben** der Landesverbände Baden, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen und Württemberg, der Bezirke Kassel, Mittelfranken, München und Oberfranken sowie der Ortsgruppen Frankenthal, Hannover, Karlsruhe und Mannheim sind beigelegt.

**Druckauflage** 50.000

(IVW-geprüft 3/2021)

**Bildnachweis** (jeweils von oben nach unten, dann von links nach rechts): S. 1: (Tiny people) DigitalStorm/istock.com (auch Hintergründe S. 4-9)[DSi]; S. 2: Friedhelm Fett (FF); S. 3: DSi, United Nations [UN], Nora Wildenauer [NW], Uwe Hiks; S. 4: NaturFreunde Wasserburg, Udo Gonsirowski; S. 5: NaturFreunde Tecklenburg; S. 6: Saskia Scheler, NaturFreunde Bielefeld, NaturFreunde Töging; S. 8: NaturFreunde Gottmadingen; S. 9: NaturFreunde Gersthofen, NaturFreunde Muay Thai, NaturFreunde Schriesheim; S. 10: Klaus Rübensal; S. 12: Twitter-Screenshot, Max Ahlert; S. 13: UN, Pablo Yaovi Agbogon; S. 14: Naturfreundejugend Württemberg [NFJW]; S. 15: Naturfreundejugend Deutschlands, NFJW; S. 16: NW, Daniel Rudolph, FF; S. 17: FF, Alexander Schäfer; S. 18: NW; S. 19: Heinz Ehlers, radspass.org, NW; S. 20: Sibylle Brosius; S. 21: Inge Puppe; S. 22: Ulf Reasfeld [UR], Birgitta Meier; S. 23: UR; S. 24: BarPacifico; S. 25: Klaus Lipps, Regina Schmidt-Kühner, Archiv Klaus Siebler; S. 26: Christian Graf [CG]; S. 26-27: Thomas Isella / Wikimedia (CC BY-SA 4.0); S. 27: CG; S. 28: NaturFreunde Skischule Stuttgart [NSS], D. Hens; S. 29: NSS; S. 30: Sandro Witt, Jan Assion; S. 31: NW; S. 32: Naturfreundehaus Stecklenberg.



## Vier Fragen an NaturFreund Sandro Witt

Einen spannenden Nebenschauplatz der vergangenen Bundestagswahl bot der Wahlkreis 196 in Südthüringen. Dort kämpfte Ex-Verfassungsschutzpräsident Hans-Georg Maaßen (CDU) mit Ex-Biathlet Frank Ullrich (SPD) und Sandro Witt (Linke), Ex-DGB-Vize für Hessen-Thüringen und NaturFreund, um das Direktmandat. Das Rennen machte schließlich Frank Ullrich, auch dank einer groß angelegten Kampagne von Campact gegen Maaßen. Weil die nicht bei allen gut ankam, hat die NATURFREUNDiN Sandro Witt gefragt:

■ **NATURFREUNDiN: Hans-Georg Maaßen wurde nicht in den Bundestag gewählt. Ist das ein Sieg im Kampf gegen Rechts?**

**Sandro Witt:** So würde ich es nicht ordnen. Maaßen steht letztlich nur symbolisch für den dominierenden Teil der CDU in Südthüringen, der endlich mit den Faschisten politisch arbeiten will.

■ **Um Maaßen aus dem Bundestag herauszuhalten, wollte Campact erst einen gemeinsamen rot-rot-grünen Gegenkandidaten zu Maaßen, später wurden die Wähler\*innen direkt aufgefordert, ihr Kreuz bei Ulrich zu machen. Was hältst du persönlich von der Campact-Kampagne?**

Ich konnte sie ja nur erstaunt zur Kenntnis nehmen. Natürlich war ich enttäuscht, dass eine so persönliche Antikampagne gegen mich gemacht wurde. Ich habe aber viel gelernt in dieser Zeit. Vor allem, wie krass soziale Netzwerke sein können. Ich wurde jeden Tag psychisch unter Druck gesetzt und teilweise im Stundentakt beleidigt.

■ **Hat Campact das Gespräch gesucht?** Es gab eine SMS. In der stand, dass ein Gespräch mit mir möglich wäre auf der Grundlage, dass ich meine Kandidatur zurückziehe. Der Rest der Debatte lief über Dritte und über die Medien.

■ **Wie geht es bei dir nun politisch weiter?**

Ich bin in diesem Jahr 40 geworden. Mehr als die Hälfte dieser Zeit verbrachte ich in politischen & gewerkschaftlichen Zusammenhängen: von der Jugendverbandsarbeit bis hin zu einer acht Jahre andauernden Amtszeit als geschäftsführendes Vorstandsmitglied im DGB Hessen-Thüringen. Ich trete ja auf eigenen Wunsch im Dezember nicht wieder für das DGB-Vorstandsmandat an. Neuen Herausforderungen werde ich mich mit Herz und Haltung stellen. ■ FRAGEN SAMUEL LEHMBERG

■ **Sandro Witt kontaktieren**  
sandro.witt@me.com



### 1,2 Millionen Euro Förderung für Naturfreunde Häuser

Anfang Dezember wird eine dritte „Corona-Förderung“ im Rahmen des „Sonderprogramms Jugend“ (SPJ) des Bundesfamilienministeriums an Naturfreunde Häuser ausgezahlt. Insgesamt 45 Naturfreunde Häuser hatten einen Förderantrag in der Zentralstelle Naturfreunde Häuser eingereicht, die nach Prüfung der Unterlagen insgesamt 1,2 Millionen Euro beim Bundesfamilienministerium beantragte. Damit hat die Zentralstelle Naturfreunde Häuser seit Beginn des SPJ im April 2020 insgesamt 4,9 Millionen Euro für insgesamt 100 Naturfreunde Häuser akquiriert. ■

KAROLIN KRIEGHOFF

■ [www.naturfreunde.de/zentralstelle-nfh](http://www.naturfreunde.de/zentralstelle-nfh)

### NaturFreunde-Aktionstage 2022

Für eure Jahresplanung: Die Aktionstage der Kampagne „NaturFreunde bewegen“ werden vom 23. April bis 8. Mai 2022 zum Thema „Frieden“ und vom 17. September bis 2. Oktober zum Thema „Klimagerechtigkeit“ stattfinden. Macht mit und organisiert einen Aktionstag. Der sorgt für Aufmerksamkeit, aktiviert Interessierte und hilft, Netzwerke aufzubauen. ■ JANA PITTELKOW

■ [www.naturfreunde.de/aktionstage](http://www.naturfreunde.de/aktionstage)

### NaturFreundin im Vorstand der Alpenschutzkommission

Die Mitgliederversammlung der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland hat die bayerische NaturFreundin Christine Eben als Vizepräsidentin wiedergewählt. Auch Axel Doering wurde als Präsident bestätigt. Herzlichen Glückwunsch! ■ SL

■ [www.cipra.org](http://www.cipra.org)

ANZEIGE



### Klimafondsprojekt erfolgreich

11.200 Setzlinge haben die NaturFreunde Togo (Seite 13) in den letzten Monaten gepflanzt, um die Erosion von Flussufern zu stoppen. Finanziert wurde das Projekt durch Spenden an den NaturFreunde-KlimaFonds. Spende auch du. ■ SL

■ [www.climatefund.nf-int.org](http://www.climatefund.nf-int.org)

### Hört die Signale - neuer Podcast der Naturfreunde Jugend

Was hat Kapitalismus mit der Klimakrise zu tun? Wie bringe ich mich aktivistisch für eine pluralistische Gesellschaft ein? Der neue Podcast der Naturfreunde Jugend behandelt jugendpolitische Themen an der Schnittstelle zwischen sozial, ökologisch und demokratisch. Junge NaturFreund\*innen sprechen darin mit Expert\* und Aktivist\*innen und geben Tipps für das eigene Engagement. Eine erste Folge zur sozial-ökologischen Transformation steht bereits zum Hören bereit, monatlich werden weitere Folgen hinzukommen. ■

LINA MOMBBAUER

■ [www.podcast.naturfreundejugend.de](http://www.podcast.naturfreundejugend.de)

WIR TRAUERN

### Dr. Siegfried Thäle

\* 26.11.1936 † 12.9.2021

Dr. Siegfried Thäle, (Wieder-) Gründungsmitglied der Ortsgruppe Leipzig, ist verstorben. Der engagierte Wanderleiter und Organisator unzähliger auch internationaler Wanderfreizeiten war auf Bundesebene im Naturfreunde Häuserwerk aktiv. Seinem besonderen Engagement dort ist es zu verdanken, dass 1995 das Naturfreunde Haus Grethen der Ortsgruppe Leipzig rückübertragen wurde. In schweren wirtschaftlichen Zeiten rettete er den Bestand des Hauses vor der Insolvenz. Sein nimmermüder Einsatz für die Leipziger NaturFreunde wird unvergessen bleiben. Ein letztes Berg frei! ■

VORSTÄNDE DER NATURFREUNDE LEIPZIG UND DES LEIPZIGER NATURFREUNDEHAUSES GRETHEN

### Danke für 25 Jahre KNU

Seit 25 Jahren gibt es eine wichtige Stimme für mehr Umweltschutz in der Normung: das Koordinierungsbüro Normungsarbeit der Umweltverbände (KNU).

Die Bedeutung der Normungsarbeit – also die Festlegung von einheitlichen Regeln – für den Umweltschutz wird öffentlich leider kaum wahrgenommen. Da geht es beispielsweise um Messverfahren für Schadstoffe in Gewässern, um Anforderungen an klimaangepasstes Bauen oder umweltrelevante Managementregeln. Vertreter\*innen der Umweltverbände geben in Normungsausschüssen dem Umweltschutz eine Stimme. Auch die NaturFreunde Deutschlands sind hier dabei und arbeiten zum Beispiel bei Normungsprojekten zur Gestaltung von langlebigeren Produkten oder der Eliminierung von Schadstoffen in Bauprodukten mit. Auch konnten auf Initiative der NaturFreunde die zwingende Beachtung der planetarischen Grenzen in einem internationalen Standard zur Stadtentwicklung verankert werden.

Insgesamt jedoch werden die Belange der Zivilgesellschaft in der Normungsarbeit nur unzureichend berücksichtigt, die Interessen der Wirtschaft dominieren. Dabei sind die Potenziale, wie Produkte und Verfahren unter ökologischen Aspekten verbessert werden können, bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Mehr denn je wird eine starke Stimme der Umweltverbände in der Normung gebraucht.

Mit Blick auf die bisherige wertvolle Zusammenarbeit sagen wir dem Jubilär KNU ein herzliches „Dankeschön“ und wünschen uns auch künftig eine kraftvolle Koordination, um die normungspolitischen Herausforderungen zusammen mit den anderen Umweltverbänden wirksam angehen zu können. ■ JOACHIM NIBBE

■ [www.naturfreunde.de/normung](http://www.naturfreunde.de/normung)

WIR TRAUERN

### Kerstin Homrighausen

\* 30.1.1967 † 25.9.2021

Mit nur 54 Jahren ist NaturFreundin Kerstin Homrighausen verstorben. Kerstin war bis 1998 im Bundesvorstand aktiv und noch länger Vorstandsmittglied des Kinder- und Jugendwerks zur Förderung der Naturfreunde Jugend. In beiden Organen brachte sie den Sanften Tourismus voran. Auch hat sie mit Frank Thiel das NaturFreunde-Buch *Reisen auf die sanfte Tour* verfasst. Wer an sie zurückdenkt und etwas Gutes tun will, spendet einfach an das italienische Naturfreunde Haus Il Vile in Volterra. Das wäre sehr in ihrem Sinne. ■

LARS HEIDMANN

■ Spendenkonto GIAN Volterra  
IBAN IT68A063707121000010070003  
Stichwort: Kerstin Homrighausen



# Was mir an den NaturFreunden gefällt?



*Dass wir in unseren hervorragenden sportlichen Lehrgängen auch auf Inklusion setzen!*



NaturFreundin Sanna Peteranderl (rechts) ist Trainerin C - Sportklettern, Ausbilderin künstliche Kletteranlagen sowie Teamerin Kanusport und Co-Leiterin des inklusiven Kletterprojekts „Bayerns beste Gipfelstürmer“ (Seite 18).

ONLINE  
[naturfreunde.de/mitglied-werden](https://naturfreunde.de/mitglied-werden)  
 EINTRETEN

## SCHNUPPERMITGLIEDSCHAFT

**Schnuppermitgliedschaft** (Beitrag pro Kalenderjahr:)

Erwachsene (50,- €)  Familie (75,- €)  Kinder/Jugendliche (25,- €)

Nachname, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Straße .....

PLZ, Wohnort .....

Eintrittsjahr .....

Telefonnummer für Rückfragen .....

Weiteres Familienmitglied: Nachname, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Weiteres Familienmitglied: Nachname, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Weiteres Familienmitglied: Nachname, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Weiteres Familienmitglied: Nachname, Vorname .....

Geburtsdatum .....

Ich möchte den NaturFreunde-Newsletter erhalten

E-Mail-Adresse .....

**Ich/Wir trete/n dem NaturFreunde Deutschlands, Bundesgruppe Deutschland e.V. bei unter Anerkennung der Satzung ([www.naturfreunde.de/ueber-uns](https://www.naturfreunde.de/ueber-uns))**

Bitte ankreuzen, sonst keine Bearbeitung möglich

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner/unserer personenbezogenen Daten für Mitgliederverwaltung, Zustellung der Verbandspublikationen und Verfolgung der Zwecke der NaturFreunde Deutschlands e.V. zu. Ausführliche Informationen zum **Datenschutz**: [www.naturfreunde.de/datenschutz](https://www.naturfreunde.de/datenschutz)

Datum .....

Unterschrift (bei Minderjährigen der\*die gesetzl. Vertreter\*in) .....

**SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige die NaturFreunde Deutschlands - Warschauer Str. 58a/59a, 10243 Berlin, Gläubiger-Identifikationsnr. DE34ZZZ00000096454 - den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den NaturFreunden Deutschlands auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber\*in .....

IBAN: D E \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_

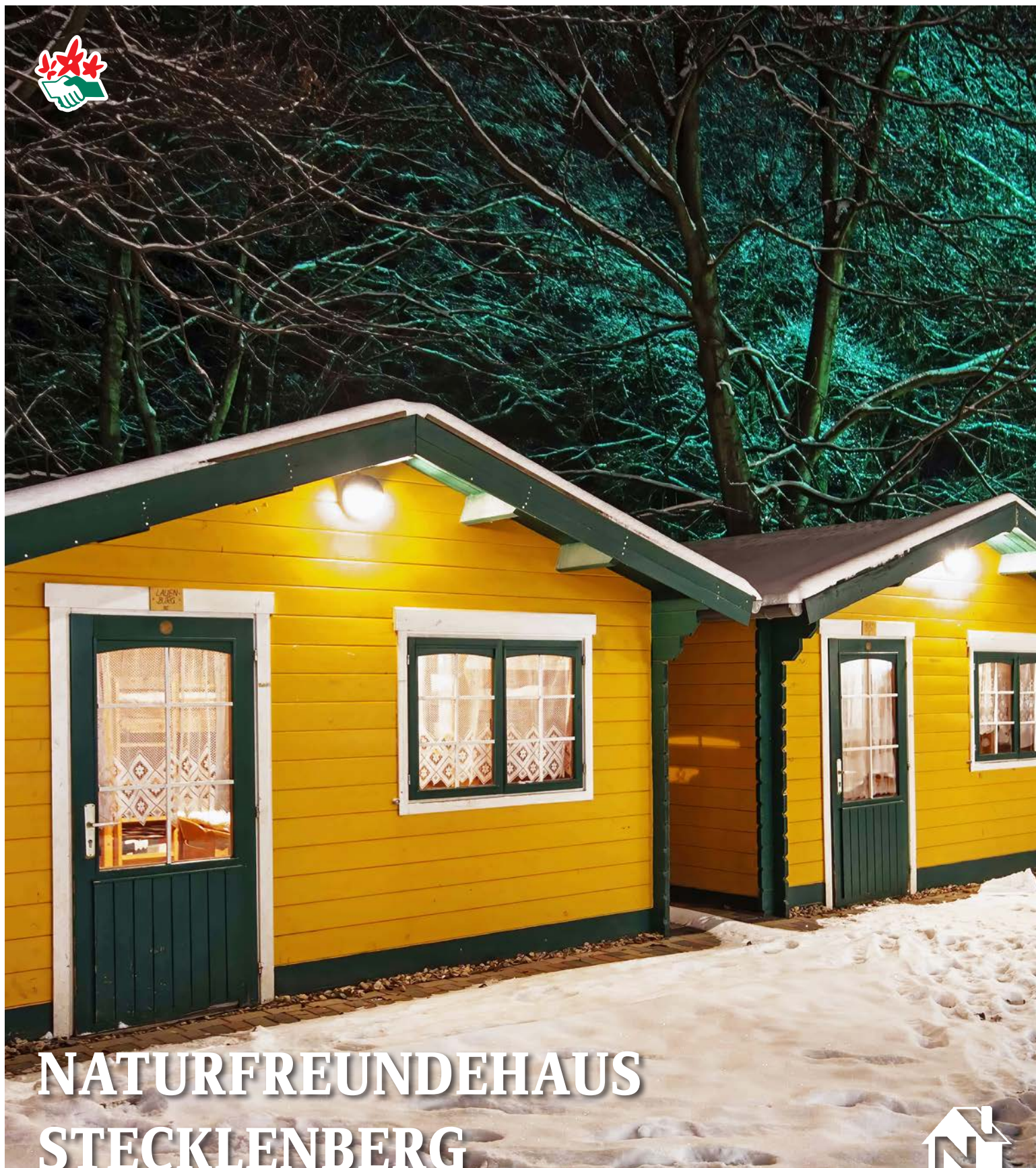
Datum .....

Unterschrift Kontoinhaber\*in .....



Beitrittserklärung senden an: NaturFreunde Deutschlands · Warschauer Str. 58a/59a · 10243 Berlin  
 Telefon (030) 29 77 32 -60 · Fax -80 · [info@naturfreunde.de](mailto:info@naturfreunde.de) · [www.naturfreunde.de](https://www.naturfreunde.de)





# NATURFREUNDEHAUS STECKLENBERG



Im Osten des Harzes steht das Naturfreundehaus Stecklenberg (R 2) mit 80 Betten im großen Haupthaus sowie 18 weiteren in drei farbenfrohen Holzhütten. Es ist hervorragend geeignet für Klassenfahrten - das Naturfreundehaus ist auch anerkanntes Schullandheim -, Vereinsaktivitäten, Familientreffen, Ferienfreizeiten und auch Seminare.

Hier sind alle richtig, die Freizeit oder Bildung in die Natur verlegen wollen. Eingebettet zwischen Thale mit dem sagenumwobenen Hexentanzplatz, der Teufelsmauer und der Welterbstadt Quedlinburg bietet sich das Naturfreundehaus geradezu an für Wanderungen, Radtouren und Ausflüge. Neben zwei Lagerfeuerplätzen und einer großen Spielwiese hat das Naturfreundehaus auch ein Kaminzimmer. Und im Winter sogar Schnee.

[www.R2.naturfreundehaus.de](http://www.R2.naturfreundehaus.de)

## **400 Naturfreundehäuser in Deutschland**

In Eigenleistung und genossenschaftlicher Selbsthilfe haben die NaturFreunde Bildungs-, Freizeit- und Erholungshäuser gebaut. Fast 400 dieser Naturfreundehäuser gibt es in Deutschland, mehr als 700 weltweit - allesamt gute Beispiele für gelebten sanften Tourismus.

Naturfreundehäuser stehen allen Menschen offen, Mitglieder erhalten Ermäßigungen.

[www.naturfreundehaus.de](http://www.naturfreundehaus.de)